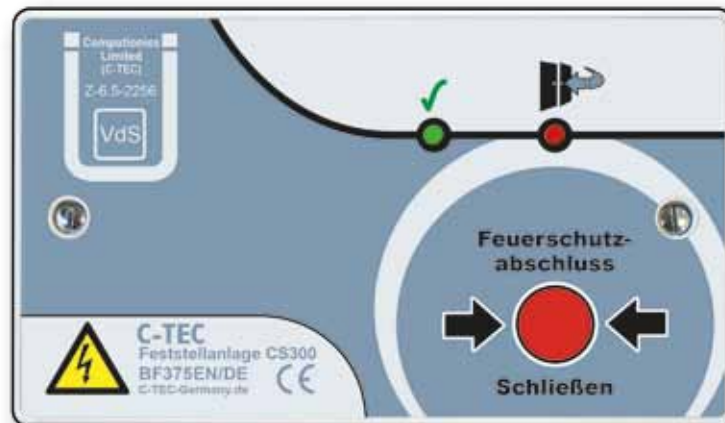


C-TEC SYSTEM CS300

**Elektrisch gesteuerte Feststellanlage
für Feuerschutzabschlüsse**

**AUSLÖSEVORRICHTUNG
ENERGIEVERSORGUNG
HANDAUSLÖSETASTER**



BF375EN/DE

**DIBt - Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-6.5-2256
VdS - Übereinstimmungszertifikat Reg.-Nr. 18115
CE gemäß EU-Richtlinien 2014/30/EU EMC u. 2014/35/EU LVD
WEEE-Registrierungsnummer: DE57372679**

ANLEITUNG zur Installation, Wartung und Bedienung

C-TEC System Feststellanlage CS300 Dokument Nr. DFU0375450 Rev 1



Hersteller: Computionics Limited (C-TEC), Challenge Way, Martland Park, Wigan, Lancashire WN5 0LD, England - C-TEC.com
Niederlassung Deutschland: C-TEC Germany Limited, Virchowstraße 32, D-33332 Gütersloh - C-TEC-Germany.de

INHALT

Einleitung	3
Funktionsbeschreibung des BF375EN im System	3
Handauslösung und LED-Anzeigen	3
Überwachung der Melderlinie und Alarmzustand	3
Ausgang im Alarmzustand	3
Wartungsschalter und Freischaltelement - Option	3
Anschlüsse und RESET-Funktionen	4
Installation	5
Montageort	5
Einbaudosen	5
Verdrahtung und Kabeleinführung - Netzanschluss	5
Verdrahtung der Niederspannungsleitungen	5
BF375EN Technische Spezifikationen	5
Systemkonfigurationen	
Übersicht der Systemkonfigurationen	6
Zeichenschlüssel	6
Anschluss - Feststellvorrichtungen (Elektrohaftmagnete)	7
Konfiguration 1 - mit Brandmelder, optional mit externen RESET-Taster	7
Konfiguration 2 - mit Hekatron Brandmelder/-schalter, optional mit externen Reset-Taster	8
Konfiguration 3 - mit Relaiskontakt der Brandmelderzentrale oder des I/O-Gerätes - Option	8
Anschluss - 24 V Signalgeber - Option	9
Anschluss - 24 V Signalgeber mit Energieversorgung und Notstromakku - Option	9
Anschluss - 230 V Signalgeber - Option	9
Anschluss - DC-Versorgung für OEM-Anwendungen	9
Anschluss - Externer RESET bei Alarm- und Störungsspeicherung des 24V-Ausgangs	9
Anschluss - Wartungsschalter und Freischaltelement - Option	9
Anschluss - Türschließer mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen	10
Anschluss - Türschließer mit Öffnungsautomatik	11
Anschluss - Schließgeschwindigkeitsregler	12
Anschluss - Torantrieb mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen	13
Anschluss - Magnetbremse	14
Anhänge	
Anhang A - Inhaltsverzeichnis der Anhänge	15
Anhang B - Brandmelder	16
Anhang C - Elektrohaftmagnete	17
Anhang D - Türschließer mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen	18-20
Anhang E - Türschließer mit Öffnungsautomatik	21
Anhang F - Schließgeschwindigkeitsregler	22
Anhang G - Torantriebe mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen für Feuerschutzschiebetüren	23
Anhang H - Magnetbremsen	24
Anhang X - Gehäuseausführungen	25
Ergänzung zum Anhang X - Gehäuseausführungen mit Abbildungen	26
Verfügbare Dokumente für das C-TEC System CS300	
Dokument Nr. DFU0375450, Anleitung zur Installation, Wartung und Bedienung (dieses Dokument)	
Dokument Nr. DFU0375451, Anschlussschaltpläne zur Schulung, Installation und Wartung	
Dokument Nr. DFU0375455, Wartungsheft mit Prüf-/Wartungsprotokolle und Wartungsanweisung	
Das Betriebsbuch fasst die komplette Dokumentation zusammen	
Dokument Nr. DFU0375454, Betriebsbuch zur Schulung, Planung, Installation und Wartung	

©2017 Computationics Ltd. - Fehler und Auslassungen vorbehalten. Es wird vom Hersteller oder der Vertriebsfirma dieses Gerätes keine Haftung für die Fehlinterpretation dieser Anleitung oder insgesamt die Einhaltung von Vorschriften für dieses Gerät übernommen. Der Hersteller arbeitet nach Verfahren der ständigen Verbesserung und behält sich das Recht vor, Produkteigenschaften auch ohne vorherige Ankündigung zu ändern



DIESES GERÄT DARF NUR VON ELEKTROFACHKRÄFTEN MIT SPEZIALKENNTNISSEN IN DER ERRICHTUNG VON FESTSTELLANLAGEN INSTALLIERT UND GEWARTET WERDEN. DIE BETRIEBSSICHERHEITSVERORDNUNG IST ZU BEACHTEN.

EINLEITUNG

Die Funktion einer elektrisch gesteuerten Feststellanlage (FSA) besteht darin, selbstschließende Feuer-/Rauchschutzabschlüsse zuverlässig in geöffnetem Zustand festzustellen und im Brand- bzw. Störfall zum frühestmöglichen Zeitpunkt auszulösen, ohne jedoch eine Alarmierung der Feuerwehr, bei Anschluss an eine Brandmelderzentrale, zu verursachen. Dazu werden Elektrohaftmagnete zur Feststellung (Feststellvorrichtung) und Brandmelder zur Detektierung eingesetzt.

Das BF375EN ist eine mit 230 V AC betriebene Energieeinrichtung zur Versorgung von Elektrohaftmagneten mit 24 V DC. Das Gerät hat die Größe einer doppelten Schalterdose - Abdeckrahmen mit Platine - und eine Ausgangsleistung von 450 mA.

Das BF375EN kombiniert die Funktionen Auslösevorrichtung, Handauslösetaster und Energieversorgung. Es erfüllt alle Anforderungen des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt), vorausgesetzt, die Feststellanlage wird gemäß dieser Anleitung installiert, gewartet und bedient. Das BF375EN ist konform zu den relevanten EU-Richtlinien 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit sowie der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU über die Gerätesicherheit und besitzt eine entsprechende CE-Kennzeichnung.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Im normalen Betriebszustand versorgt das BF375EN die Feststellvorrichtung (Haltemagnete) mit 24 V wodurch der Feuerschutzabschluss offen gehalten wird. Beidseitig des Feuerschutzabschlusses müssen Brandmelder gemäß den örtlichen Vorschriften montiert sein. Schaltet ein Brandmelder in den Alarmzustand, dann wird die Versorgungsspannung zu der Feststellvorrichtung unterbrochen. Dies bewirkt, dass der Feuerschutzabschluss selbstständig geschlossen wird.

Der Feuerschutzabschluss schließt automatisch, wenn folgende Zustände vorliegen:


- ein Brandmelder befindet sich im Alarmzustand
- ein Brandmelder wurde aus seinem Sockel entfernt
- die Verbindungsleitung zu den Brandmelder(n) ist unterbrochen oder kurzgeschlossen
- der externe rote Handauslösetaster wurde gedrückt
- der interne rote Handauslösetaster des BF375EN wurde gedrückt
- die Netzversorgungsspannung ist unterbrochen, außer die Anlage besitzt eine Notstromversorgung
- das Alarmrelais in der Brandmelderzentrale zur Steuerung der Feststellanlage wurde aktiviert


HANDAUSLÖSUNG UND LED-ANZEIGEN

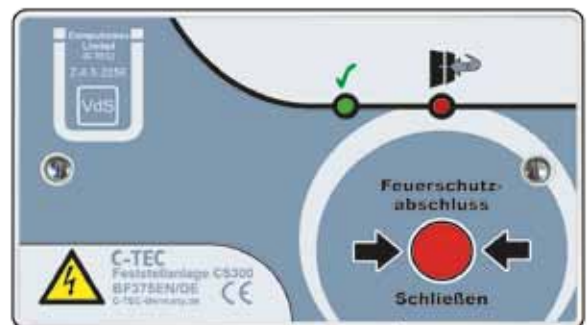
Das BF375EN besitzt einen rot markierten Handauslösetaster mit der Aufschrift 'Feuerschutzabschluss Schließen' (s. rechts, deutsche Folie BF375EN/DE*) zur manuellen Auslösung bzw. Überprüfung der Feststellvorrichtung(en) und zwei LED-Anzeigen.

Durch drücken des roten Handauslösetasters wird die Versorgung zu der Feststellvorrichtung unterbrochen und der Feuerschutzabschluss schließt automatisch.

Durch loslassen des Tasters wird die Ausgangsspannung wieder aktiv. Der Feuerschutzabschluss kann nun nach dem Öffnen des Abschlusses wieder durch die Feststellvorrichtung(en) festgestellt werden.

Grüne LED-Anzeige  'Normaler Betriebszustand' leuchtet konstant grün bei vorhandener Netzspannung (230 V AC).

Rote LED-Anzeige  'Auslösung der Feststellvorrichtung(en)' leuchtet konstant rot bei abgeschalteter Ausgangsspannung.



* BF375EN/DE Ansicht der Frontfolie
 Suffixe und ihre Bedeutung BF375EN/xx/yyy
 xx = Länderspezifische Frontfolie
 [BF375EN/DE = DIBt-Ausführung]
 yyy = Farbe der Plastikabdeckung außer weiß (ohne Suffix)

ÜBERWACHUNG DER BRANDMELDERLINIE UND ALARMZUSTAND

Die Brandmelderlinie wird im normalen Betriebszustand überwacht. Im Störfall sowie nach Alarmauslösung wird - wie bei der Handauslösung - der 24V-Ausgang für die Feststellvorrichtung(en) abgeschaltet und der Feuerschutzabschluss schließt selbsttätig.

Das BF375EN kann die Melderlinie automatisch zurücksetzen (5 Sekunden Verzögerung) oder optional den Alarm speichern (Selbsthaltung). Speichert das Gerät den Alarm, dann muss die Brandmelderlinie über einen RESET-Taster manuell zurückgesetzt werden.

AUSGANG IM ALARMZUSTAND

Im Alarmzustand ist der Ausgang abgeschaltet (Feststellanlage ist ausgelöst). In der Standardeinstellung wird der Ausgang, nachdem die Störung oder der Alarm der Melderlinie zurückgesetzt wurde, automatisch wieder eingeschaltet (5 Sekunden Verzögerung).

Optional ist es möglich, systembedingt einen Alarm- und Störungszustand über die Selbsthaltung des Ausgangs zu speichern, bis der Ausgang wieder über einen zusätzlichen Reset-, Schlüssel- oder Endschalter freigegeben wird. Diese Option entspricht der durch die DIBt geforderte Alarm- und Störungsspeicherung. Sie hat keine Wirkung auf die Brandmelderlinie!

WARTUNGSSCHALTER UND FREISCHALTELEMENT - OPTION

Über das Freischaltelement kann die Feuerwehr den geschlossenen Feuerschutzabschluss über einen kodierten Schlüssel in kontrollierter Weise freischalten, um Zugang im Brandfall zum Brandbereich zu erhalten.

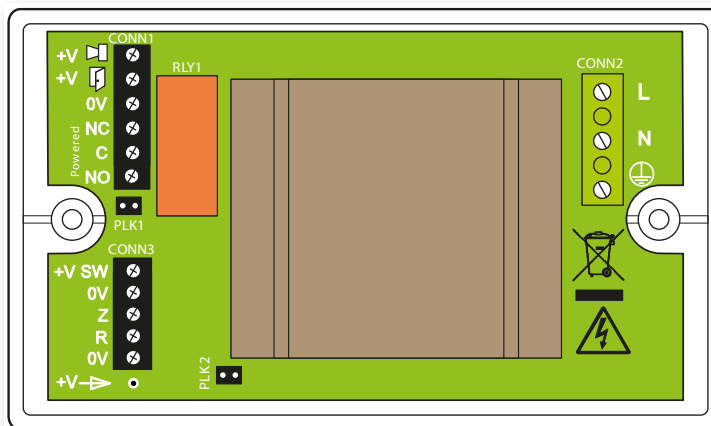
Bei Wartungen dient das Freischaltelement als Wartungsschalter zum Personenschutz des Wartungspersonals.

Im freigeschalteten Zustand muss der Brandabschluss zwingend von der Feuerwehr bzw. verantwortlichen Wartungspersonal bis zur Rücksetzung der Schlüsselposition und somit den normalen Betriebszustand der Feststellanlage, ständig überwacht werden!

Diese Option wirkt nur auf die Brandmelderlinie und kann nicht mit der Selbsthalteoption des 24V-Ausgangs betrieben werden.

Diese Option bedarf einer Freigabe im Einzelfall durch die Oberste Deutsche Baubehörde.

Abbildung1: BF375EN Anschlussklemmen und LINKs



Anschlüsse	Seite
CONN1 - Ausgänge	
+V = +24 V DC (bei konstant 450 mA) Anschluss 24 V Signalgeber	6, 9
+V = +24 V DC (bei konstant 450 mA) Anschluss Feststellvorrichtung(en)	6, 7
0V = 0 V DC gemeinsamer Nullpunkt für alle Ausgangsgeräte	6, 7, 8, 9
NC = Relais (RLY1)* Kontakt im Normalbetrieb geschlossen (Öffner)	6
C = Relais (RLY1)* Gemeinsamer Kontakt (Mittelkontakt)	6, 9
NO = Relais (RLY1)* Kontakt im Normalbetrieb geöffnet (Schließer)	6, 9
<i>* Relaischaltleistung 5 A bei 50V. Schaltet bei Branddetektion oder wenn der rote Auslösetaster gedrückt wurde. Relaisangaben im eingeschalteten Zustand (powered), dies ist der Normalbetrieb.</i>	
CONN2 - Netzversorgungsspannung	
L = Phase (braun)	5, 6
N = Nullleiter (blau)	5, 6
= Schutzleiter (grün/gelb)	5, 6
CONN3 - Eingänge	
+ V SW = + 24 V DC Versorgungsspannung für Hekatron© Schalter	6, 8
0V = 0 V DC gemeinsamer Nullpunkt für alle Eingangsgeräte	6, 7, 8
Z = + 24 V DC überwachte Versorgungsspannung für Brandmelder	6, 8
R = Ausgang RESET-Funktion für zusätzlichen externen Reset-Taster	6, 9
<i>Speicheroption - Selbsthaltung mit RESET-Funktion durch LINK an 0V</i>	
0V = 0 V DC gemeinsamer Nullpunkt für alle Eingangsgeräte	6, 8
+V = DC Externe Energieversorgungsanschluss (Nur OEM-Ausführung)	6, 9
RESET-Funktion der Brandmelderlinie	Seite
LINK PLK1 - Brandmelder RESET-Funktion	
nicht aufgesteckt = ohne Selbsthaltung	
Automatische Reset-Funktion der Brandmelder ohne einen RESET-Taster in der Brandmelderlinie	7, 8
aufgesteckt = mit Selbsthaltung (außer Hekatron)	
<i>(darf nicht zusammen mit PLK2 aufsteckt werden)</i> Manuelle Reset-Funktion der Brandmelder mit RESET-Taster in der Brandmelderlinie	7, 8
RESET-Funktion des 24V-Ausgangs	Seite
<i>Die RESET-Funktion des Ausgangs ist eine Selbsthaltungsfunktion, die der durch die DIBt geforderte Alarm und Störungsspeicherung entspricht. Sie hat keine Wirkung auf die Brandmelderlinie.</i>	
LINK R/0V - Ausgang RESET-Funktion über externen RESET-Taster	
nicht verdrahtet = keine Ausgang RESET-Funktion	9
verdrahtet = Rücksetzung nur extern möglich (PLK2 nicht aufgesteckt).	9
LINK PLK2 - Ausgang RESET-Funktion über internen roten Auslösetaster (HINWEIS: LINK R / 0V muss verdrahtet sein.)	
nicht aufgesteckt = Rücksetzung nur extern möglich	9
aufgesteckt = Rücksetzung der Selbsthaltung über den internen roten Auslösetaster des BF375EN, dazu muss der Taster für 12 Sekunden gedrückt werden.	9
<i>(darf nicht zusammen mit PLK1 aufsteckt werden)</i>	

INSTALLATION

Montageort

Die Geräte sind nur für den Innenbereich geeignet und müssen auf eine trockene, ebene Oberfläche in einem gut belüfteten Raum montiert werden. Idealerweise sollten sich die LED-Anzeigen auf Augenhöhe befinden und das vorhandene Licht muss das Ablesen des Anzeigezustandes der LEDs gewährleisten.

Das BF375EN ist für den Einbau in unmittelbarer Nähe des Feuerschutzabschlusses vorgesehen (gemäß der DIBt-Richtlinie für FSA, Abschnitt: 4.2 Handauslösung) und darf in seiner Position durch den festgestellten Abschluss nicht verdeckt werden.

Einbaudosen

Zum Einbau des BF375EN kann eine Einbaudose zur Wandmontage mit mindestens 25 mm Tiefe eingesetzt werden.

Die Einbaudose ist zunächst sicher auf der Wand mit passenden 4 bis 8 mm Schrauben zu befestigen. **Hinweis:** Es stehen unterschiedliche Einbaudosen zur Verfügung (siehe Anhang X 'Einbaudosen'). Die Abdeckung zusammen mit der Einbaudose stellen das Gehäuse des BF375EN und sind feuerbeständig. Der durch die Montage anfallende Bohrspän und Staub ist nach der Montage aus dem Gehäuse zu entfernen. Es ist darauf zu achten, dass keine Leitungen oder Komponenten beschädigt werden.

Verdrahtung und Kabeleinführung

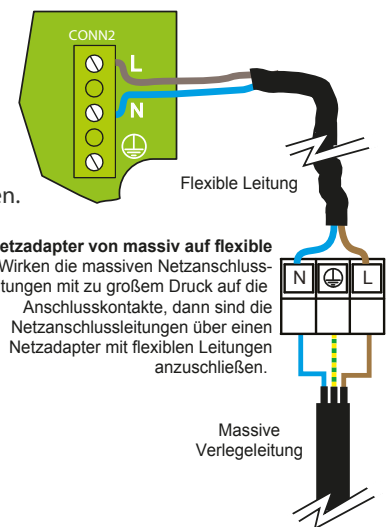


ACHTUNG: DIE SPANNUNGSVERSORGUNG NICHT EINSCHALTEN BEVOR NICHT ALLE KOMponentEN IN DER EINBAUOSE EINGEBAUT UND SICHER INSTALLIERT WORDEN SIND!

Die Verdrahtung muss nach der EN 60950 durchgeführt werden. Voraussetzung für die Spannungsversorgung der BF375EN ist ein fest installiertes Kabel, 2-/3-adrig mit je 1 bis 2,5 mm² Aderquerschnitt. Örtliche Bestimmungen und Richtlinien zur Installation und Absicherung sind zu beachten.

Die Netzanschlussleitungen werden an CONN2 (siehe Abbildung rechts) verdrahtet. Die VDE 0100 ist zu beachten. Die Phase ist mit L (Live) und der Nullleiter mit N (neutral) zu verdrahten. Wird das BF375EN in eine Kunststoffeinbaudose eingebaut, dann ist der Schutzleiter an die mit markierter Klemme anzuschließen. Bei Verwendung von Metalleinbaudosen ist der Schutzleiter an die Erdklemme in der Einbaudose anzuschließen.

CONN 2 - Netzanschluss



Netzadapter von massiv auf flexible
Wirken die massiven Netzanschlussleitungen mit zu großem Druck auf die Anschlusskontakte, dann sind die Netzanschlussleitungen über einen Netzadapter mit flexiblen Leitungen anzuschließen.

Verdrahtung der Niederspannungsleitungen

Alle Verdrahtungen der Niederspannungsleitungen sind vor der Installation zunächst sorgfältig zu planen (siehe hierzu typische Verdrahtungsdarstellungen und Anschlusschaltpläne (Dokument DFU03750451)).

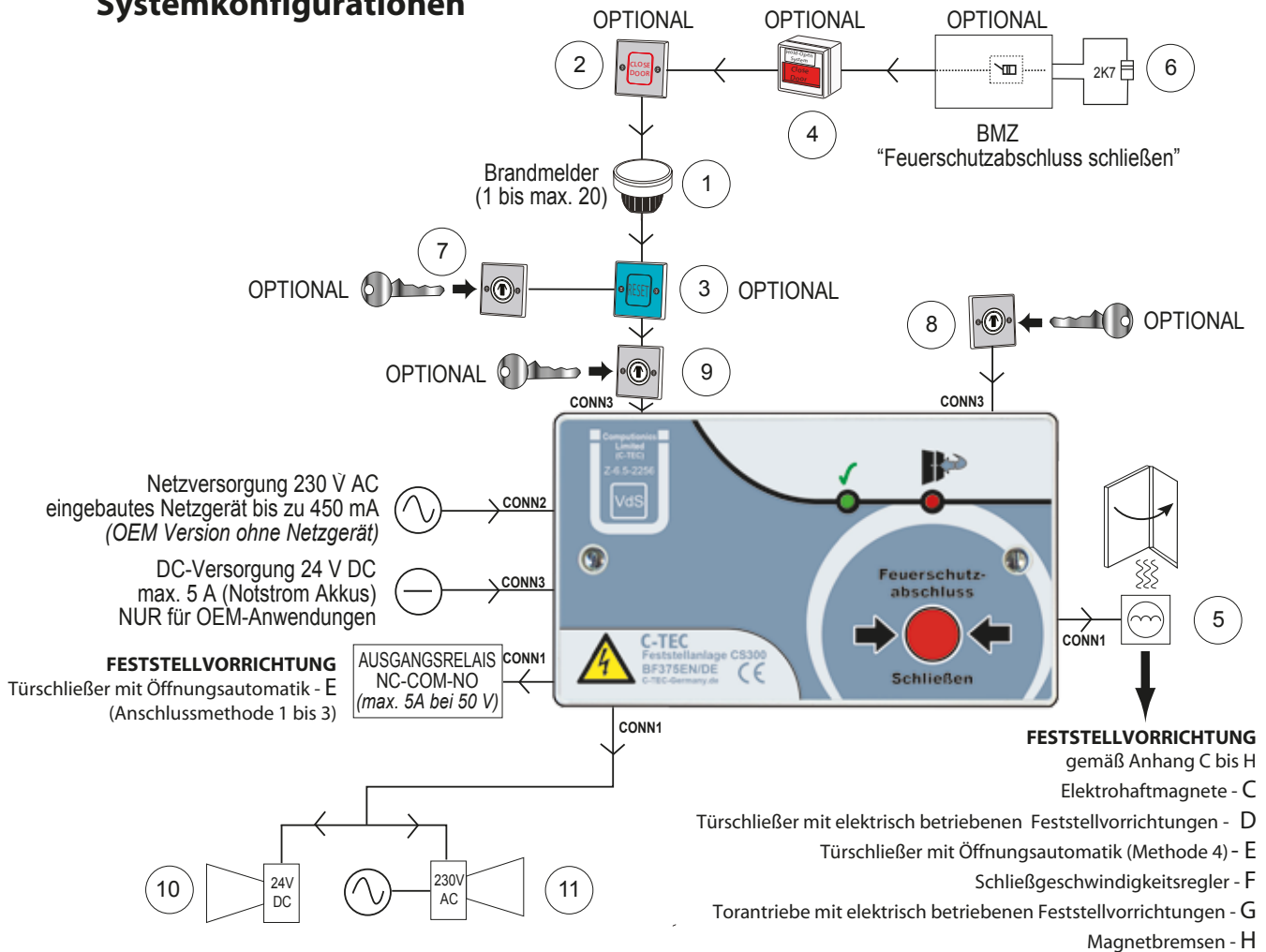
Die Verdrahtungen sind auf Kurzschluss bzw. offene Leitungen zu überprüfen.

Die Leitungen dürfen nicht mit einem Isolationstester geprüft werden, bei Tests mit 500 V besteht Zerstörungsgefahr für das BF375EN. Netz- und Niederspannungsleitungen müssen immer getrennt verlegt und angeschlossen werden.

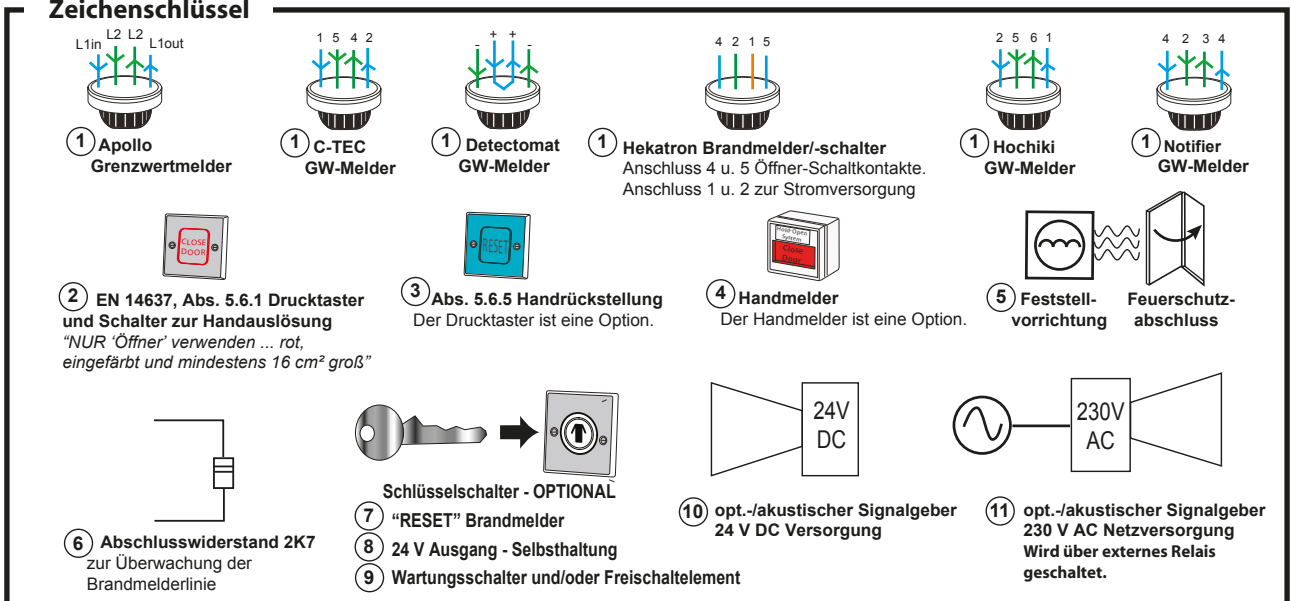
TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN - BF375EN/DE

Spezifikationen		Auslösevorrichtung, Energieversorgung (EV) und Handauslösetaster für Feststellanlage CS300	
Versorgung:	Netzversorgung:	230 V AC, 50/60 Hz, CONN 2 (L, N und) - eingebautes Netzgerät mit max. 450 mA	
	DC-Versorgung:	Ext. Netzgerät mit 24 V DC +10 %/-10 % an CONN 3 (0 V, + V); max. 5 A für OEM-Anwendungen; Brummspannung 350 mV	
Leistungsaufnahme:		117 mA; 27 VA - bei Netzversorgung	
Ausgangsspannung:		24 V DC +10 % / -10 %, CONN 1 (0 V, + V) - bei Netzversorgung	
Max. konstanter Ausgangsstrom:		450 mA bei 24 V DC und 230 V AC Netzversorgung. Der Ausgang besitzt eine thermische Begrenzung zur Abschaltung des Gerätes. Bei einer DC-Versorgung ist der Ausgangsstrom von der externen EV abhängig.	
Ausgangsrelais:		Max. 5 A Schaltleistung bei 50 V, CONN 1 (NC, C, NO: Angaben bei eingeschaltetem Relais - <i>powered</i> - Normalbetrieb)	
Max. Anzahl von Feststellvorrichtungen (z.B. Elektrohaftmagnete)			
Kalkulation:		10,8 W / Magnetleistung in Watt (bei 230 V AC). HINWEIS: Hekatron® Brandschalter können bis zu 4,8 Watt aufnehmen	
Anzeigen und Handauslösung			
Anzeigen:		Grüne LED = ordnungsgemäße Funktion; Rote LED = Ausgang abgeschaltet = Feststellvorrichtung ausgelöst	
Handauslösetaster:		Rot mit Aufschrift "Feuerschutzabschluss Schließen" (BF375EN/DE = DIBt-Ausführung)	
Anschlüsse und LINK-Funktion			
CONN1, CONN2, CONN3, PLK1, PLK2, R/0V:		siehe Seite 4	
Verbindungskabel - Alle Verlegeleitungen in Kupfer mit massive oder flexible Adern wo erforderlich, geschirmt oder ungeschirmtes Kabel. Örtliche Bestimmungen sind zu beachten!			
Netzversorgungskabel:		Verlegeleitung, 2- oder 3-adrig mit je 1 bis 2,5 mm ² Aderquerschnitt	
Kabelspezifikationen für den Anschluss von Feststellvorrichtung(en) und externen Netzgeräte: Topologie A		Kleinster Aderquerschnitt ungeschirmtes Kabel 0,5 mm ² (D=0,8 mm) mit einer max. Länge von 50 m (Lasten bis 450 mA); Größter Aderquerschnitt ungeschirmtes Kabel 2,5 mm ² (D=1,78 mm) mit einer max. Länge von 50 m (Lasten bis 450 mA); Größter Aderquerschnitt ungeschirmtes Kabel 2,5 mm ² (D=1,78 mm) mit einer max. Länge von 10 m (Lasten bis 5 A).	
Kabelspezifikationen für den Anschluss von Meldern und Tastern: Topologie B		Kleinster Aderquerschnitt ungeschirmtes Kabel 0,5 mm ² (D=0,8 mm) mit einer max. Länge von 200 m; Größter Aderquerschnitt ungeschirmtes Kabel 2,5 mm ² (D=1,78 mm) mit einer max. Länge von 200 m.	
Zeitgesteuerte Funktionen			
Melderüberwachungsfrequenz im Alarmstatus (Steckbrücke PLK1 <u>nicht</u> aufgesteckt):		25 Sekunden ± 15 % Versorgung EIN 2,3 Sekunden ± 15 % Versorgung AUS	
Automatische Rücksetzung der geschalteten 24 V an Feststellvorrichtung(en):		5,3 Sekunden ± 15 % Verzögerung	
Physikalische Eigenschaften			
Gewicht:	187 g (51 g = BF375EN/OEM)	Material der Abdeckung:	Kunststoff
Abmessungen (L x H x T):	147 mm x 87 mm x 39 mm	Relative Luftfeuchtigkeit:	95 % ohne Kondensation
Einbauhöhe in Einbaudose:	25 mm	Umgebungstemperatur:	- 10 °C bis + 40 °C
IP-Schutzklasse (gemäß EN 60529):	IP40 (bei korrekter Installation)		
Sonstige Richtlinien			
Elektromagnetische Verträglichkeit gemäß der 2014/30/EU - EMV-Richtlinie		Gerätesicherheit gemäß der 2014/35/EU - Niederspannungsrichtlinie	
Zulassung, Zertifizierung und Registrierung			
Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung:	Z-6.5-2256	Vds-Übereinstimmungszertifikat:	Reg.-Nr. 18115
		WEEE-Reg.-Nr.:	DE57372679

Systemkonfigurationen



Zeichenschlüssel

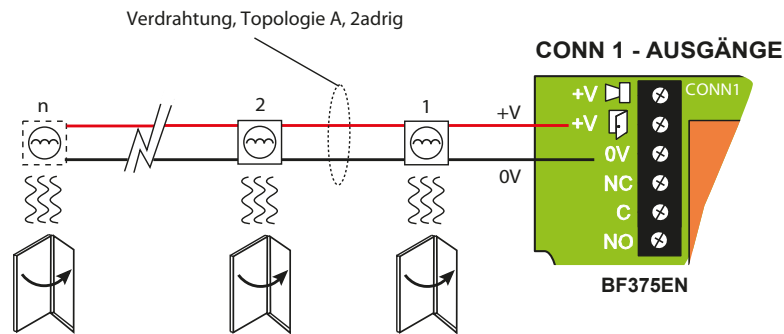


HINWEISE ZU DEN OPTIONEN

3 u. 7 - Brandmelderlinie, Handrückstellung über RESET-Taster:
STANDARD ohne Selbsthaltung automatisches RESET (PLK1 nicht aufgesteckt) der Brandmelder nach Alarm über eine zeitgesteuerte Funktion ohne RESET-Taster
OPTIONAL mit Selbsthaltung manuelles RESET der Brandmelder nach Alarm benötigt RESET-Taster (3) oder Schlüsselschalter (7)

8 - AUSGANGSSPANNUNG (0 V bei Alarm)
STANDARD ohne Selbsthaltung - automatische Rücksetzung, Schlüsselschalter/-taster (8) wird nicht benötigt.
OPTIONAL mit Selbsthaltung, benötigt Schlüsselschalter/-taster (8) zum kontrollierten Rücksetzen des Ausgangs nach Alarm.
Der Schalter hat keinen Einfluss auf die Brandmelderlinie!

Feststellvorrichtung(en) anschließen



$$\text{Anzahl der Feststellvorrichtungen (Elektrohaftmagnete)} = \left(\frac{10,8 \text{ Watt}}{\text{Magnet in Watt}} \right) \text{ bei } 230 \text{ V AC Netzversorgung bei Netzversorgung}$$

Die maximale Ausgangsleistung darf durch den Anschluss aller Geräte nicht überschritten werden. Maximal können acht Feststellvorrichtungen (je 50 mA) parallel an den Ausgang CONN1 angeschlossen werden. Abhängig von der Leistungsaufnahme der angeschlossenen Haftmagnete ist es möglich weitere Haftmagnete anzuschließen, dabei ist die maximale Ausgangsleistung von 450 mA bei Netzversorgung zu beachten. Die Ausgangsleistung kann bei einer Versorgung durch ein externes Netzgerät (nur OEM-Ausführung) erhöht werden, siehe hierzu Seite 9 'Anschluss Externer Netz(lade)geräte'.

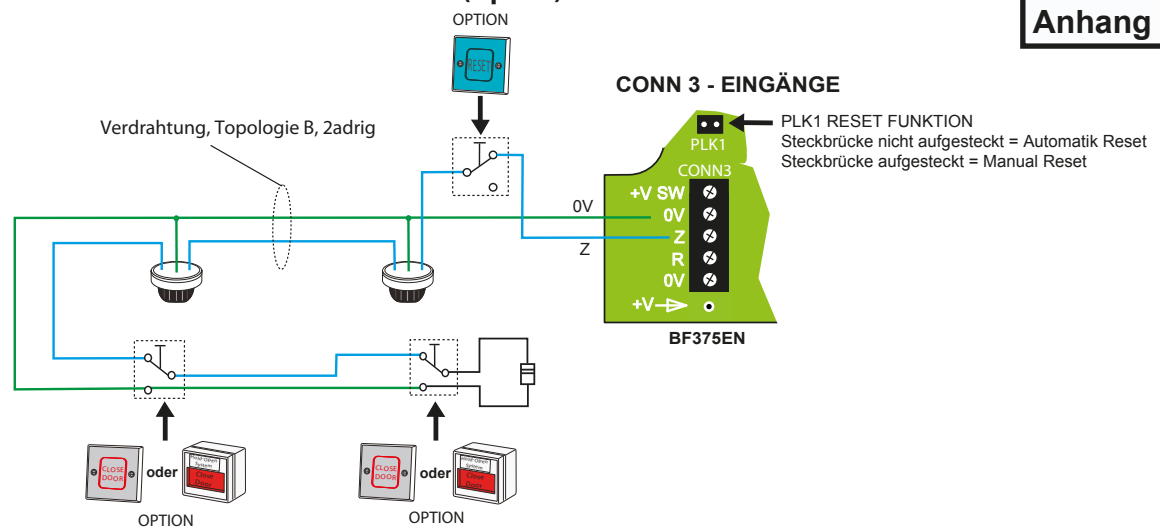
Aufgrund das eine Störung der Ausgangsleitungen eine Schließung des Feuerschutzabschlusses erzwingt und somit die sicherheitsrelevante Anforderung erfüllt, werden die Ausgangsleitungen nicht zusätzlich überwacht. Vor dem Störungsabschalten der Feststellvorrichtung, führt ein Alarmsignal zu einem korrekten Verhalten des Systems. Um die Anforderung der EN 14637 zu erfüllen, müssen motorisierte und überwachte Systeme, dies an der Feststellvorrichtung überwachen.

Hinweis zur Berechnung des verfügbaren Stroms für Feststellvorrichtungen bei Verwendung von Haktron Brandschalter: Bis zu einer maximalen Stromaufnahme von 200 mA muss die Gesamtstromaufnahme installierter Hekatron Brandschalter von dem zur Verfügung stehenden Gesamtstrom des BF375EN (450 mA bei 24 V DC entspricht 10,8 Watt) abgezogen werden.

Systemkonfigurationen

Die dargestellten Konfigurationen zeigen typische Verdrahtungen gemäß den Anforderungen der EN 14637 und der DIBt. Der Anschluss von Peripheriegeräten, z.B. Signalgeber, externe Netz(lade)geräte, Handmelder etc. sind systemabhängig. Die Herstellerspezifikationen der Peripheriegeräte sind zu beachten.

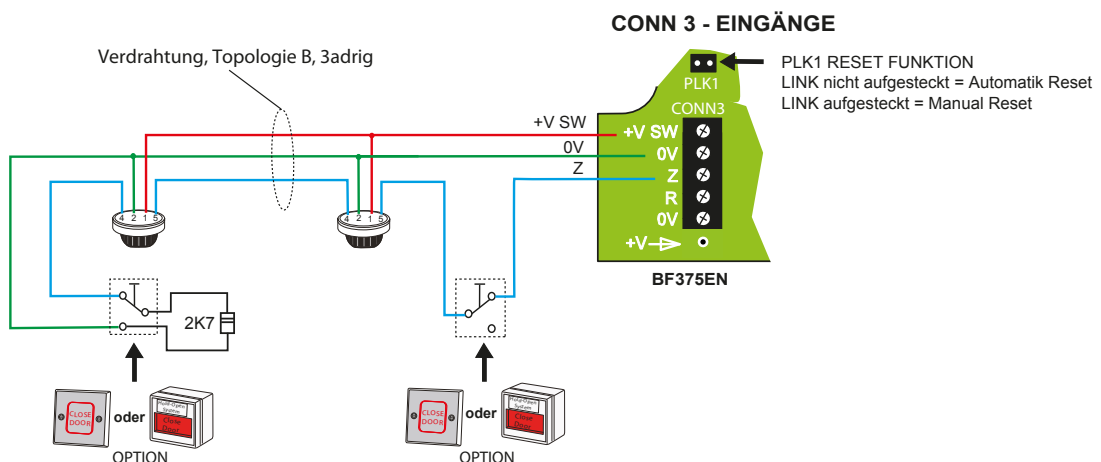
KONFIGURATION 1 - Brandmelder mit Reset-Taster (Option)



Hinweise:

1. Ein Brandmelder im Alarmzustand löst die Feststellvorrichtung(en) aus. Die installierten Brandmelder dürfen den Alarm - im Fall, dass sie an ein Brandmeldesystem angeschlossen sind - NICHT an die Feuerwehr weiterleiten.
2. Optional können Handauslösetaster oder Handmelder angeschlossen werden, um den Feuerschutzabschluss zu schließen. Die Handtaster oder Handmelder setzen die im Alarmzustand befindlichen Brandmelder NICHT zurück und müssen als "Öffner" ausgeführt sein.
3. Optional können RESET-Taster angeschlossen werden, um die ausgelösten Brandmelder nach einem Alarmzustand zurückzusetzen. Die Drucktaster müssen grün, mit 'RESET' beschriftet und als 'Öffner' ausgeführt sein.
4. Die Drucktaster müssen der EN 60669-1 entsprechen, u.a. Schaltkontakte >120 V, >1 A.
5. PLK1 - Nicht aufgesteckt = Nach einem Alarm und wenn die Brandmelder keine weitere Brandgröße erkennen, setzen sie sich nach der vorgegeben Zeitkonstante automatisch zurück.
6. PLK1 - aufgesteckt = Nach einem Alarm und wenn die Brandmelder keine weitere Brandgröße erkennen, setzen sich die Brandmelder zurück, wenn der Auslösetaster des BF375EN oder optional ein RESET-Taster/Schlüsselschalter gedrückt bzw. betätigt wird.

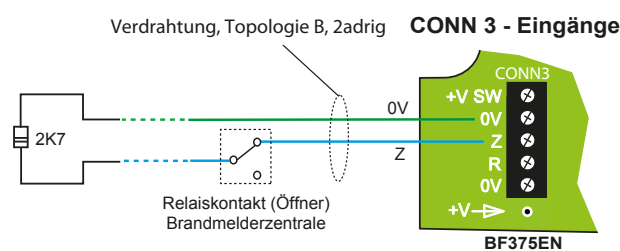
KONFIGURATION 2 - Hekatron Brandmelder/-schalter



Hinweise:

1. Ein Hekatron Brandmelder im Alarmzustand löst die Feststellvorrichtung(en) aus. Die installierten Brandmelder dürfen den Alarm, im Fall, dass sie an ein Brandmeldesystem angeschlossen sind, NICHT an die Feuerwehr weiterleiten.
2. Optional können Handauslösetaster oder Handmelder angeschlossen werden, um den Feuerschutzabschluss zu schließen. Die Handtaster oder Handmelder dürfen die im Alarmzustand befindlichen Brandmelder NICHT zurücksetzen und müssen als "Öffner" ausgeführt sein.
3. Die Drucktaster müssen der EN 60669-1 entsprechen, u.a. Schaltkontakte >120 V, >1 A.
4. PLK1 - Nicht aufgesteckt = Nach einem Alarm und wenn die Brandmelder keine weitere Brandgröße erkennen, setzen sie sich nach einer vorgegebenen Zeitkonstante automatisch zurück.
5. Der Stromverbrauch der Hekatron© Brandschalter (max. 200 mA) muss von der verfügbaren Ausgangsleistung abgezogen werden.

KONFIGURATION 3 - Relaiskontakt der Brandmelderzentrale oder des I/O Gerätes - OPTIONAL



Hinweise:

1. Diese OPTION kann zusätzlich zu den weiter oben beschriebenen Konfigurationen zum Schließen des Feuerschutzabschlusses eingesetzt werden.
2. Der Feuerschutzabschluss wird bei Alarm durch die Unterbrechung des Relaiskontaktes (Öffner) der BMZ oder des I/O Gerätes geschlossen.
3. Das Alarmrelay der BMZ oder des I/O Gerätes muss zurückgesetzt werden, um die Energieversorgung zurückzusetzen.
4. PLK1 nicht aufgesteckt.

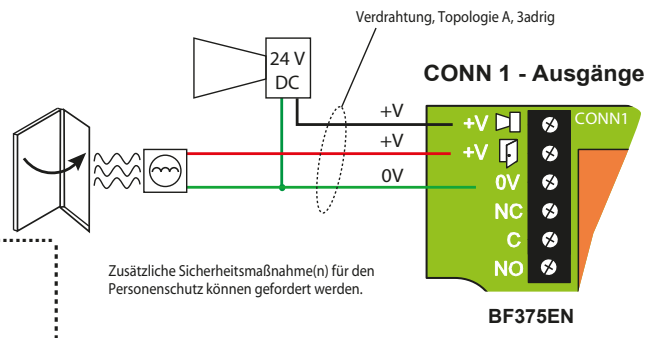
ANSCHLUSS - 24 V SIGNALGEBER

Signalgeber warnen Personen im Schließbereich, bei Auslösung der Feststellvorrichtung, durch optische bzw. akustische Signale.

HINWEIS: Bei Netzausfall geben die Geräte keine Signale. Die Signalgeber können mit den Konfigurationen 1 und 2 eingesetzt werden.

*WICHTIGER HINWEIS:

Diese Funktion ist keine Anforderung der DIBt und EN 14637 und haben - wie von der Norm u. Richtlinie gefordert - keinen Einfluss auf die Spezifikationen der Feststellanlage.



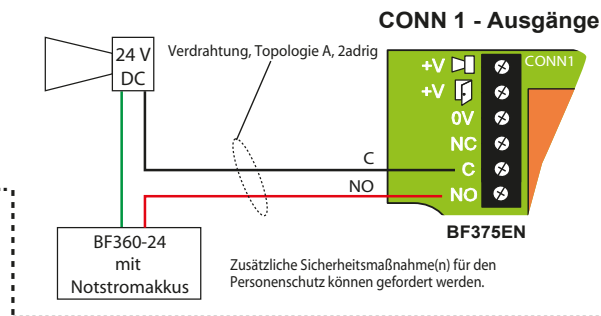
ANSCHLUSS - 24 V NOTSTROM FÜR SIGNALGEBER

Diese Konfiguration beschreibt die zusätzliche Funktion externer 24 V Signalgeber mit Notstromversorgung, die Personen im Schließbereich durch optische bzw. akustische Signale, bei Auslösung der Feststellvorrichtung, warnen.

HINWEIS: Bei Netzausfall erhalten die Signalgeber die notwendige Energie zur Signalgebung durch die Notstromakkus.

Dieser Anschluss kann mit den Konfigurationen 1 und 2 eingesetzt werden.

Siehe **WICHTIGER HINWEIS*** weiter oben.

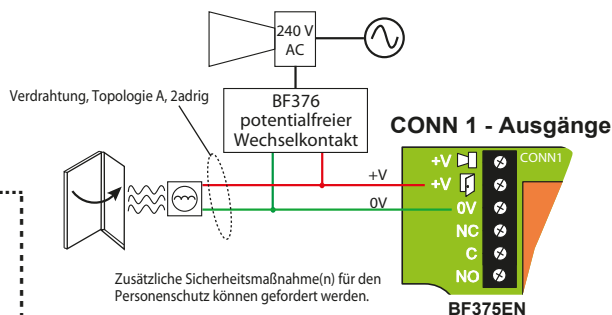


ANSCHLUSS - NETZ-SIGNALGEBER

Diese Konfiguration beschreibt die zusätzliche Funktion externer Netzsignalgeber, die Personen im Schließbereich durch optische bzw. akustische Signale, bei Auslösung der Feststellvorrichtung, warnen. Die Ansteuerung erfolgt über ein externes Relais (BF376).

HINWEIS: Netzsignalgeber speichern eine bestimmte Energie während des Netzbetriebes, die sie bei Netzausfall kurzfristig wieder abgeben. Die Signalgeber können mit den Konfigurationen 1 und 2 eingesetzt werden.

Siehe **WICHTIGER HINWEIS*** weiter oben.



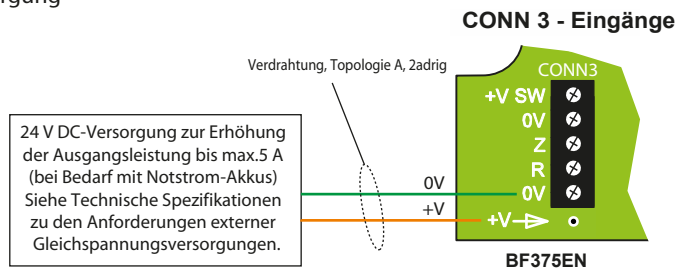
ANSCHLUSS - DC-VERSORGUNG für OEM-Anwendungen

Diese Konfiguration beschreibt den Anschluss der 24 V DC-Versorgung zur Erhöhung der Ausgangsleistung. Es ist möglich die maximale Ausgangsleistung von 450 mA bis 5 A durch die DC-Versorgung zu erhöhen. Bei Bedarf können Ladeeinrichtungen mit Akkus zur Notstromversorgung der Feststellanlage zugeschaltet werden.

HINWEIS: Die Netzversorgung des BF375EN wird in dieser Konfiguration nicht benötigt.

Dieser Anschluss kann mit den Konfigurationen 1 und 2 eingesetzt werden.

Siehe **WICHTIGER HINWEIS*** weiter oben.



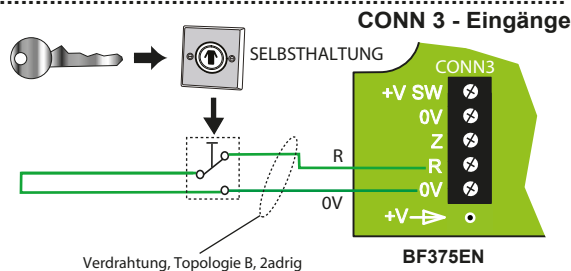
ANSCHLUSS - EXT. RESET bei AUSGANGS-ALARMSPEICHERUNG

Der LINK zwischen R / 0 V zwingt den Ausgang in die Selbsthaltung bzw. in die Alarm- und Störungsspeicherung (auch wenn sich die Brandmelder zurücksetzen), die bei motorischen Öffnungshilfen zwingend gefordert wird. Die Rücksetzung erfolgt durch einen RESET-Schalter (Öffner), der die Selbsthaltung / Speicherung wieder aufhebt.

Dieser Anschluss kann mit den Konfigurationen 1 und 2 eingesetzt werden.

Zudem kann der Schalter auch als Endschalter zur Sicherstellung, dass ein Tor komplett geschlossen ist oder zur autorisierten Freigabe eingesetzt werden.

Wird zu dem LINK 'R / 0 V' auch PLK2 aufgesteckt, dann kann die Selbsthaltung / Speicherung durch Drücken des Auslösetasters von mindestens 12 Sekunden rückgesetzt werden.



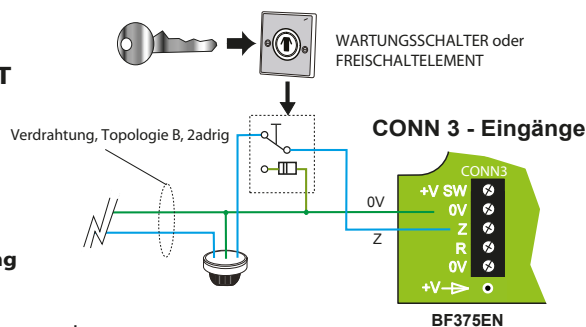
ANSCHLUSS - WARTUNGSSCHALTER - FREISCHALTELEMENT

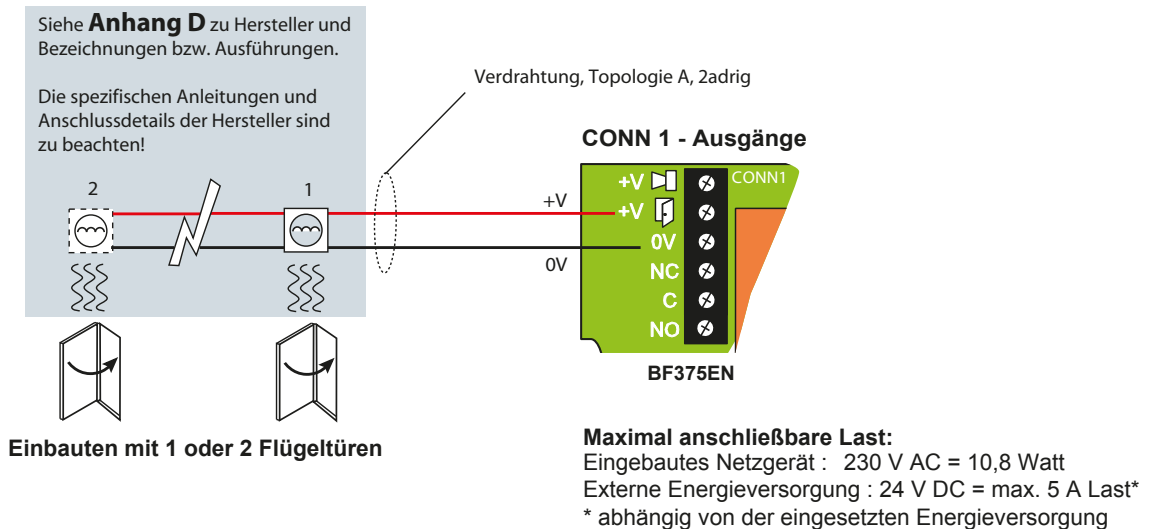
Der Schalter entspricht der Zugangsebene 2 gemäß der EN 54 Teil 2. Das Anschaltbeispiel zeigt einen Schalter mit Abschlusswiderstand, der bei Betätigung anstelle der Brandmelderlinie an den Eingang der Brandmelderlinie gelegt wird. Das Freischaltelement unterdrückt somit bei Betätigung alle Alarm- und Störungssignale.

Im freigeschalteten Zustand muss daher der Brandabschluss zwingend von der Feuerwehr oder der verantwortlichen Person bis zur Rücksetzung in den normalen Betriebszustand ständig überwacht werden!

Dieser Anschluss kann mit den Konfigurationen 1 und 2 eingesetzt werden.

Dieser Anschluss darf nicht zusammen mit der o.g. Handrückstellung betrieben werden. Diese Option bedarf einer Freigabe im Einzelfall durch die Oberste Deutsche Baubehörde.





RESET-FUNKTIONEN

LINK PLK1 - Brandmelder RESET-Funktion

nicht aufgesteckt = ohne Selbsthaltung

Automatische Reset-Funktion der Brandmelder
ohne einen RESET-Taster in der Brandmelderlinie

aufgesteckt = mit Selbsthaltung

Manuelle Reset-Funktion der Brandmelder
mit RESET-Taster in der Brandmelderlinie

HINWEIS - LINK PLK 1 darf NICHT zusammen mit LINK PLK 2 aufgesteckt werden; entweder LINK 1 oder LINK 2 aufstecken.

Reset-Funktionen
Seite 4

LINK PLK2 - Ausgang RESET-Funktion über internen roten Handauslösetaster
(HINWEIS: LINK R / 0V muss verdrahtet sein.)

nicht aufgesteckt = Rücksetzung nur extern möglich

aufgesteckt = Rücksetzung der Selbsthaltung über den roten Handauslösetaster
des BF375EN, dazu muss der Taster für 12 Sekunden
gedrückt werden.

HINWEIS - LINK PLK 1 darf NICHT zusammen mit LINK PLK 2 aufgesteckt werden; entweder LINK 1 oder LINK 2 aufstecken.

Reset-Funktionen
Seite 4

Brandmelder-Verdrahtung

Die Verdrahtung der Brandmelder ist abhängig von den verwendeten Brandmeldern, siehe Konfiguration 1-2.

Konfiguration 1-2
Seite 7-8

Optionen

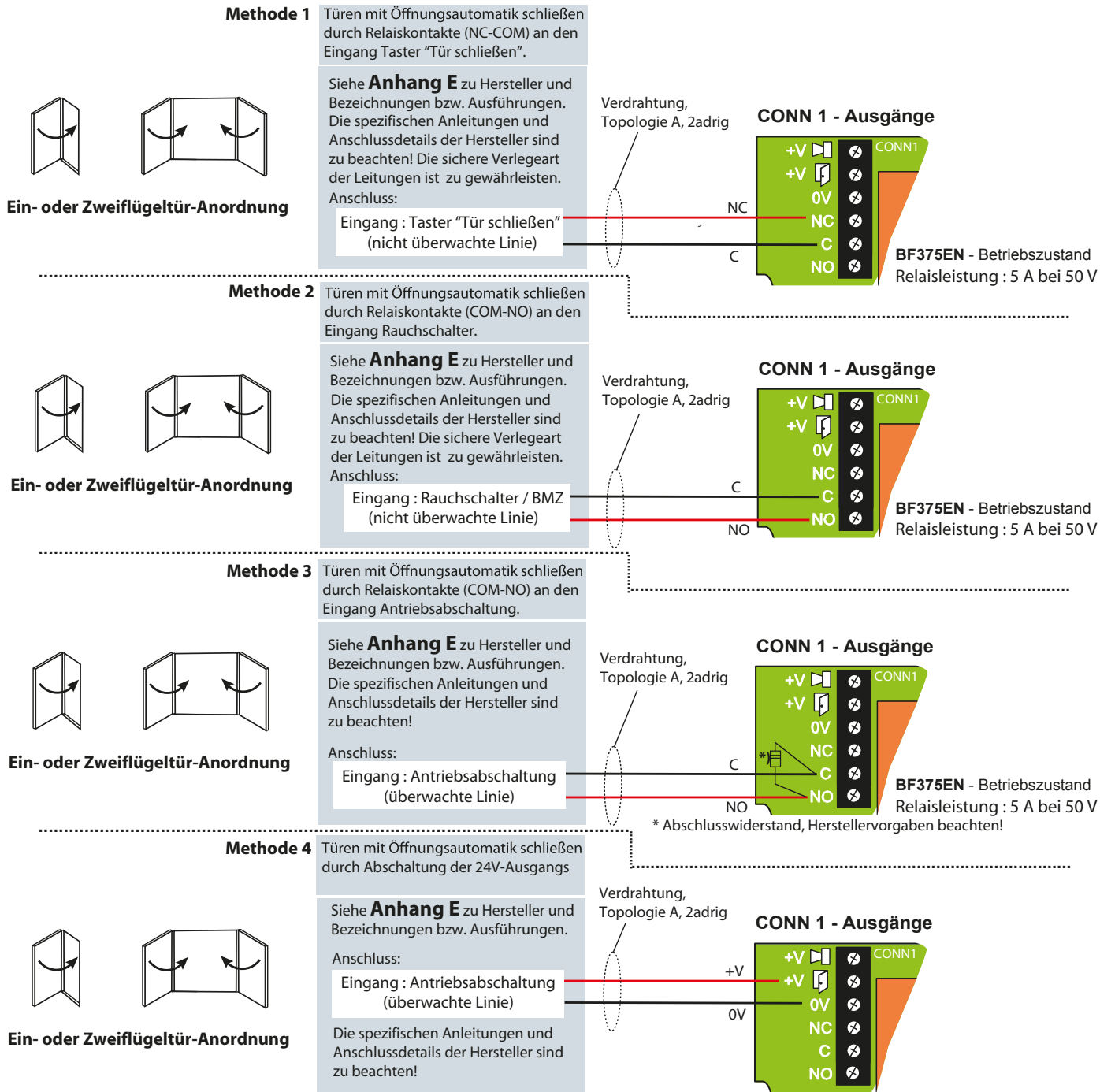
- > Anschluss 24 V Signalgeber
- > Anschluss externe DC-Versorgung

Optionen
Seite 9

Anschluss von Türschließer mit Öffnungsautomatik

Bei dieser Art von Feststellvorrichtungen handelt es sich um Feuerschutzabschlüsse, die im Betrieb ständig geschlossen sind. Sie öffnen und schließen automatisch auf ein Bewegungssignal. Im Alarm- und Störfall wird die Öffnungsautomatik abgeschaltet und die Türen bleiben geschlossen. Der mechanische Schließmechanismus und die Öffnungsautomatik sind anerkannte Funktionen dieser Art von Feststellanlagen. Wird der 24V-Ausgang des BF375EN zur Steuerung der Öffnungsautomatik genutzt, um im Alarm-/Störfall den Feuerschutzabschluss zu schließen, dann muss sichergestellt sein, dass die Öffnungsautomatik den 24V-Ausgang des BF375EN überwacht (Methode 4). Es stehen insgesamt vier unterschiedliche Anschlussmethoden zur Verfügung.

Bei nicht überwachten Leitungen ist zwingend auf eine 'Sichere Verlegeart' der Leitungen zu achten!



Der DIBt fordert bei Feststellanlagen für Türschließer mit Öffnungsautomatik eine Alarm- und Störungsspeicherung!
LINK - PLK 1 - NICHT aufstecken und 'R/0V' verdrahten, dies zwingt den 24V-Ausgang in die Selbsthaltung.

Türschließer mit Öffnungsautomatik müssen nach Alarm- und Störungsauslösung zwingend manuell zurückgesetzt werden - Alarm und Störungssignale müssen gespeichert werden. Dies wird durch den LINK der Brücke 'R mit 0 V' erreicht. Durch aufstecken von PLK2 wird zusätzlich die interne Rücksetzfunktion des roten Auslösetasters aktiviert. Der 24V-Ausgang kann entweder durch Drücken des roten Handauslösetasters von mindestens 12 Sekunden oder durch einen externen RESET-Schalter zurückgesetzt werden.

Brandmelder-Verdrahtung

Die Verdrahtung der Brandmelder ist abhängig von den verwendeten Brandmeldern, siehe Konfiguration 1 bis 2.

Optionen

> Anschluss 24 V Signalgeber

RESET-Funktionen
Seite 4

Konfiguration 1-2
Seite 7-8

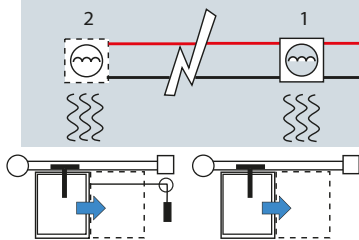
Optionen
Seite 9

Anschluss Schließgeschwindigkeitsregler

Schließgeschwindigkeitsregler mit elektrischer Feststellvorrichtung

Siehe **Anhang F** zu Hersteller und Bezeichnungen bzw. Ausführungen.

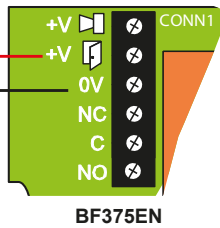
Die spezifischen Anleitungen und Anschlussdetails der Hersteller sind zu beachten!



Feuerschutzschiebetüren

Verdrahtung, Topologie A, 2adrig

CONN 1 - Ausgänge



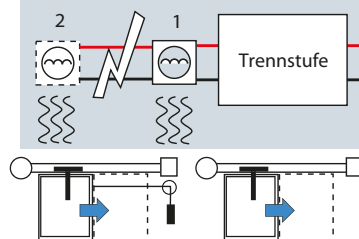
Maximal anschließbare Last:

Eingebautes Netzgerät:
 230 V AC = 10,8 Watt
 Externes Energieversorgung:
 24 V DC = max. 5 A Last*
 * abhängig von der eingesetzten Energieversorgung

Schließgeschwindigkeitsregler mit elektrischer Feststellvorrichtung und motorischer Öffnungshilfe

Siehe **Anhang F** zu Hersteller und Bezeichnungen bzw. Ausführungen.

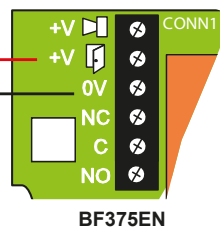
Die spezifischen Anleitungen und Anschlussdetails der Hersteller sind zu beachten!



Feuerschutzschiebetüren

Verdrahtung, Topologie A, 2adrig

CONN 1 - Ausgänge



Maximal anschließbare Last:

Eingebautes Netzgerät:
 230 V AC = 10,8 Watt
 Externes Energieversorgung:
 24 V DC = max. 5 A Last*
 * abhängig von der eingesetzten Energieversorgung

Der DIBt fordert bei Feststellanlagen mit motorische Türschließer bzw. Türschließer und Öffnungshilfe eine Alarm- und Störungsspeicherung!

RESET-FUNKTIONEN

LINK PLK1 - Brandmelder RESET-Funktion

nicht aufgesteckt = ohne Selbsthaltung

Automatische Reset-Funktion der Brandmelder ohne einen RESET-Taster in der Brandmelderlinie

aufgesteckt = mit Selbsthaltung

Manuelle Reset-Funktion der Brandmelder mit RESET-Taster in der Brandmelderlinie

HINWEIS - LINK PLK 1 darf NICHT zusammen mit LINK PLK 2 aufgesteckt werden; entweder LINK 1 oder LINK 2 aufstecken.

LINK PLK2 - Ausgang RESET-Funktion über internen roten Handauslösetaster (HINWEIS: LINK R / 0V muss verdrahtet sein.)

nicht aufgesteckt = Rücksetzung nur extern möglich

aufgesteckt = Rücksetzung der Selbsthaltung über den roten Handauslösetaster des BF375EN, dazu muss der Taster für 12 Sekunden gedrückt werden.

HINWEIS - LINK PLK 1 darf NICHT zusammen mit LINK PLK 2 aufgesteckt werden; entweder LINK 1 oder LINK 2 aufstecken.

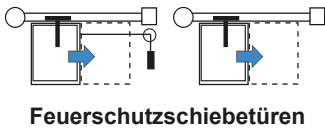
Brandmelder-Verdrahtung

Die Verdrahtung der Brandmelder ist abhängig von den verwendeten Brandmeldern, siehe Konfiguration 1 bis 2.

Optionen

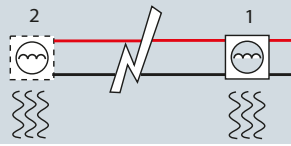
- > Anschluss 24 V Signalgeber
- > Anschluss externer Energieversorgungseinrichtung

Methode 1



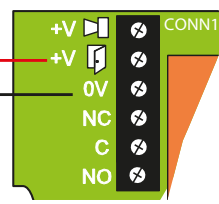
Siehe **Anhang G** zu Hersteller und Bezeichnungen bzw. Ausführungen.

Die spezifischen Anleitungen und Anschlussdetails der Hersteller sind zu beachten! Die sichere Verlegeart der Leitungen ist zu gewährleisten.



Verdrahtung, Topologie A, 2adrig

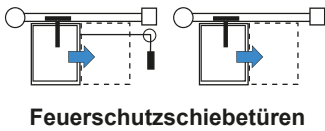
CONN 1 - Ausgänge



Maximal anschließbare Last
Eingebautes Netzgerät :
230 V AC = 10,8 Watt
Externes Energieversorgung :
24 V DC = max. 5 A Last*
* abhängig von der eingestellten Energieversorgung

BF375EN

Methode 2



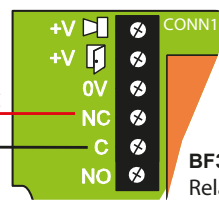
Feuerschutzschiebetüren schließen durch Relaiskontakte (NC-COM) an den Eingang: Taster "Tür schließen".

Siehe **Anhang G** zu Hersteller und Bezeichnungen bzw. Ausführungen. Die spezifischen Anleitungen und Anschlussdetails der Hersteller sind zu beachten! Die sichere Verlegeart der Leitungen ist zu gewährleisten. Anschluss:

Eingang : Taster "Tür schließen" (nicht überwachte Linie)

Verdrahtung, Topologie A, 2adrig

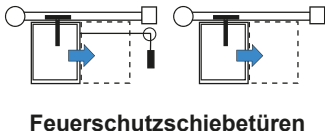
CONN 1 - Ausgänge



BF375EN - Betriebszustand
Relaisleistung : 5 A bei 50 V

BF375EN

Methode 3



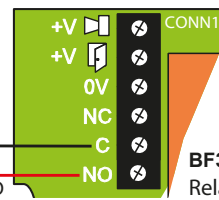
Feuerschutzschiebetüren schließen durch Relaiskontakte (COM-NO) an den Eingang: Rauchschalter

Siehe **Anhang G** zu Hersteller und Bezeichnungen bzw. Ausführungen. Die spezifischen Anleitungen und Anschlussdetails der Hersteller sind zu beachten! Die sichere Verlegeart der Leitungen ist zu gewährleisten. Anschluss:

Eingang : Rauchschalter / BMZ (nicht überwachte Linien)

Verdrahtung, Topologie A, 2adrig

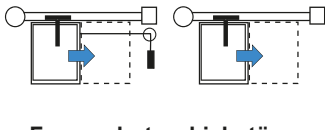
CONN 1 - Ausgänge



BF375EN - Betriebszustand
Relaisleistung : 5 A bei 50 V

BF375EN

Methode 4



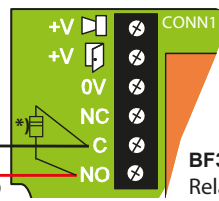
Feuerschutzschiebetüren schließen durch Relaiskontakte (COM-NO) an den Eingang: Antriebsabschaltung

Siehe **Anhang G** zu Hersteller und Bezeichnungen bzw. Ausführungen. Die spezifischen Anleitungen und Anschlussdetails der Hersteller sind zu beachten!

Anschluss:
Eingang : Antriebsabschaltung (überwachte Linie)

Verdrahtung, Topologie A, 2adrig

CONN 1 - Ausgänge

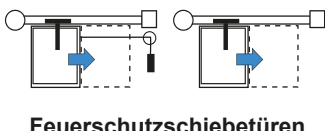


BF375EN - Betriebszustand
Relaisleistung : 5 A bei 50 V

* Abschlusswiderstand, Herstellervorgaben beachten!

BF375EN

Methode 5



Feuerschutzschiebetüren schließen durch Abschaltung des 24 V Ausgangs.

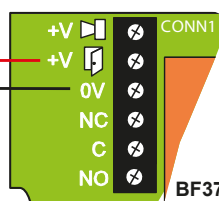
Siehe **Anhang G** zu Hersteller und Bezeichnungen bzw. Ausführungen. Anschluss:

Eingang : Antriebsabschaltung (überwachte Linie)

Die spezifischen Anleitungen und Anschlussdetails der Hersteller sind zu beachten!

Verdrahtung, Topologie A, 2adrig

CONN 1 - Ausgänge



BF375EN

LINK - PLK 1 - Brandmelder RESET-Funktion

nicht aufgesteckt = ohne Selbsthaltung, automatische RESET-Funktion der Brandmelder ohne RESET-Taster
aufgesteckt = mit Selbsthaltung, manuelle RESET-Funktion der Brandmelder mit RESET-Taster
(Optionale RESET-Taster gemäß Konfiguration 1 bis 2.)

HINWEIS - LINK 1 darf NICHT zusammen mit LINK 2 aufgesteckt werden; entweder LINK 1 oder LINK 2 aufstecken.

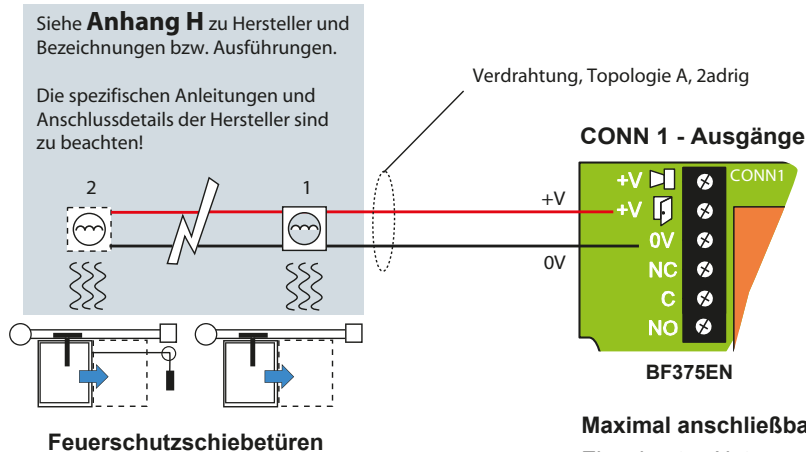
Brandmelder-Verdrahtung

Die Verdrahtung der Brandmelder ist abhängig von den verwendeten Brandmeldern, siehe Konfiguration 1 bis 2.

Optionen

> Anschluss 24 V Signalgeber

Anschluss Magnetbremse



Maximal anschließbare Last:

Eingebautes Netzgerät : 230 V AC = 10,8 Watt
 Externe Energieversorgung : 24 V DC = max. 5 A Last*
 * abhängig von dem eingesetzten Energieversorgung

RESET-FUNKTIONEN

LINK PLK1 - Brandmelder RESET-Funktion

nicht aufgesteckt = ohne Selbsthaltung

Automatische Reset-Funktion der Brandmelder
 ohne einen RESET-Taster in der Brandmelderlinie

aufgesteckt = mit Selbsthaltung

Manuelle Reset-Funktion der Brandmelder
 mit RESET-Taster in der Brandmelderlinie

HINWEIS - LINK PLK 1 darf NICHT zusammen mit LINK PLK 2 aufgesteckt werden; entweder LINK 1 oder LINK 2 aufstecken.

Reset-Funktionen
Seite 4

LINK PLK2 - Ausgang RESET-Funktion über internen roten Handauslösetaster (HINWEIS: LINK 'R/0V' muss verdrahtet sein.)

nicht aufgesteckt = Rücksetzung nur extern möglich

aufgesteckt = Rücksetzung der Selbsthaltung über den roten Handauslösetaster
 des BF375EN, dazu muss der Taster für 12 Sekunden
 gedrückt werden.

HINWEIS - LINK PLK 1 darf NICHT zusammen mit LINK PLK 2 aufgesteckt werden; entweder LINK 1 oder LINK 2 aufstecken.

Reset-Funktionen
Seite 4

Brandmelder-Verdrahtung

Die Verdrahtung der Brandmelder ist abhängig von den verwendeten Brandmeldern, siehe Konfiguration 1 bis 2.

Konfiguration 1-2
Seite 7-8

Optionen

- > Anschluss 24 V Signalgeber
- > Anschluss externer Energieversorgungseinrichtung

Optionen
Seite 9

Anhang A - Inhaltsverzeichnis

Brandmelder	B
Elektrohaftmagnete	C
Türschließer mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen	D
Türschließer mit Öffnungsautomatik	E
Schließgeschwindigkeitsregler	F
Torantriebe mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen für Feuerschutzschiebetüren	G
Magnetbremsen	H
Gehäuseausführungen	X

Anhang B - Brandmelder

Optischer Rauchmelder gemäß der DIN EN 54, Teil 7: 2000 + A1:2002 + A2:2006

Typenbezeichnung	Hersteller	DIN VDE 60079-14 (EX-Zone)	Sockel	max. Anzahl	Seite	Konfiguration
55000-317	Apollo	-	45681-200	20	7	1
ORB-OP-12001-APO	Apollo	-	ORB-MB-00001-APO	10	7	1
ORB-OH-13001-APO	Apollo	-	ORB-MB-00001-APO	10	7	1
C4414	C-TEC	-	C4408	20	7	1
C4416	C-TEC	-	C4408	20	7	1
CT 3000 O	Detectomat	-	SDB 3000	20	7	1
SLV-E3	Hochiki	-	YBN-R/6	20	7	1
SD-851 E	Notifier	-	B401	20	7	1
SD-851 TE	Notifier	-	B401	20	7	1

Optischer Rauchschalter mit integrierter Auslösevorrichtung in Anlehnung der DIN EN 54, Teil 7, (2001/03)

ORS 142	Hekatron	-	143	9	8	2
ORS 142 W	Hekatron	-	ohne EVE	9	8	2
ORS 142 Ex mit Sicherheitsbarriere	Hekatron	Zone 1 u.2	143	2	8	2

Optischer Funk-Rauchschalter mit integrierter Auslösevorrichtung in Anlehnung der DIN EN 54, Teil 7, (2001/03)

ORS 145 F	Hekatron	-	RMU 04	1	8	2
-----------	----------	---	--------	---	---	---

Wärmedifferentialmelder gemäß der DIN EN 54, Teil 5:2000 + A1:2002, Klasse A1R

55000-122	Apollo	-	45681-200	20	7	1
ORB-HT-11001-APO	Apollo	-	ORB-MB-00001-APO	10	7	1
ORB-HT-41001-MAR	Apollo	-	ORB-MB-00001-MAR	10	7	1
C4403A1R	C-TEC	-	C4408	20	7	1
FD-851 RE	Notifier	-	B401	20	7	1

Wärmedifferentialmelder gemäß der DIN EN 54, Teil 5:2000 + A1:2002, Klasse A1S

DFJ-AE3	Hochiki	-	YBN-R6	20	7	1
---------	---------	---	--------	----	---	---

Wärmedifferentialschalter mit integrierter Auslösevorrichtung in Anlehnung der DIN EN 54, Teil 5:2001-03, Klasse A1

TDS 247	Hekatron	-	143	9	8	2
---------	----------	---	-----	---	---	---

Anhang C - Elektrohaftmagnete

Elektro-Haftmagnete gemäß DIN EN 1155:1997 + A1:2002

Typen- Bezeichnung	Hersteller	Leistung P[W]	Haltekraft F[N]	zugelassen in Ex-Bereiche	Verdrahtung Seite
830-3-20-00 F90	Assa Abloy	0,5	max. 300	----	7
830-5-20-00 F90	Assa Abloy	0,6	max. 500	----	7
830-8-20-00 F90	Assa Abloy	1,1	max. 800	----	7
830-12-20-00 F90	Assa Abloy	2,6	max. 1200	----	7
837	Assa Abloy	1,8	max. 300	----	7
838	Assa Abloy	2,1	max. 800	----	7
858	Assa Abloy	6,0	max. 1800	----	7
GD 4.10	Dictator	1,4	500	----	7
GD 5.10	Dictator	1,6	600	----	7
GD 6.10	Dictator	1,6	700	----	7
GD 6.13	Dictator	1,9	1000	----	7
GD 7.10	Dictator	1,7	1450	----	7
GD 50 LC	Dictator	1,6	550	----	7
GD 50 Ex	Dictator	1,6	600	Zone 1 und 2	7
GD 70 Ex	Dictator	1,7	1450	Zone 1 und 2	7
EM 500 G, U, A	Dorma	1,5	400	----	7
EM 500 H	Dorma	1,5	490	----	7
THM 413	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 433	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 439/185	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 439/335	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 439/485	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 440	Hekatron	1,5	490	----	7
GT 48 R Serie	Kendrion	1,6	max. 400	----	7
GT 50 R Serie	Kendrion	1,5	max. 490	----	7
GT 60 R Serie	Kendrion	1,6	max. 800	----	7
GT 63 R Serie	Kendrion	1,5	max. 850	----	7
GT 70 R Serie	Kendrion	1,5	max. 1400	----	7

Elektro-Haftmagnete gemäß "Richtlinien für Feststellanlagen" Fassung Oktober 1988

THM 413	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 425	Hekatron	1,6	686	----	7
THM 425/1	Hekatron	1,5	1372	----	7
THM 433	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 433/1	Hekatron	1,5	1372	----	7
THM 439/185	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 439/335	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 439/485	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 440	Hekatron	1,5	490	----	7
THM 441	Hekatron	7,8	650	----	7
THM 442	Hekatron	1,5	700	----	7
THM 443	Hekatron	1,5	1372	----	7
THM 444	Hekatron	7,8	1800	----	7
THM 445 Ex	Hekatron	3,0	1568	Zone 1 und 2	7
GT 40 R	Kendrion	1,8	300	----	7
GT 42 R 0xx.xx	Kendrion	1,5	300	----	7
GT 50 R	Kendrion	1,5	490	----	7
GT 50 R/58	Kendrion	3,8	490	----	7
GT 50 R 050.01 Ex	Kendrion	3,0	588	Zone 1 und 2	7
GT 60 R 0xx.xx	Kendrion	2,1	800	----	7
GT 63 R	Kendrion	1,5	700	----	7
GT 70 R	Kendrion	1,5	1372	----	7
GT 70 R 050.01 Ex	Kendrion	3,0	1568	Zone 1 und 2	7

HINWEIS: Der Stromverbrauch der Hekatron Brandschalter muss vom verfügbaren Ausgangsstrom des BF375EN (450 mA bei 24 V DC entspricht 10,8 Watt) abgezogen werden.

Anhang D - Türschließer mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen

Türschließer mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen und elektrisch betriebene Freilauftürschließer für einflügelige Drehflügeltüren gemäß EN 1155:1997+A1:2002

Typenbezeichnung	Hersteller	Leistung (Watt)	Feststellung	Bemerkung	Verdrahtung Seite
TS 73 EMF	Dorma	2,0	Im Türschließer	Obentürschließer mit Gleitschiene	10
BTS 80 EMB	Dorma	2,3	Im Türschließer	Bodentürschließer	10
BTS 80 FLB	Dorma	2,3	Im Türschließer	Freilauf-Bodentürschließer	10
TS 93 EMF	Dorma	1,4	Gleitschiene G EMF	Obentürschließer mit Gleitschiene	10
TS 99 FL	Dorma	2,0	Im Türschließer	Freilauftürschließer. Verwendung nur bei dauerhafter Freischaltung!	10
ITS 96 FL	Dorma	3,0	Im Türschließer	Freilauftürschließer mit in die Türzarge integrierte Gleitschiene	10
ITS 96 EMF	Dorma	1,4	Gleitschiene G96 EMF	Integrierter Obentürschließer mit in die Türzarge integrierte Gleitschiene	10
TS 550 E	Geze	2,8	Im Türschließer	Bodentürschließer	10
TS 550 E-G	Geze	2,8	Im Türschließer	Bodentürschließer	10
TS 550 NV-E	Geze	1,0	Im Türschließer	Bodentürschließer	10
TS 3000 V	Geze	2,4	E- Gleitschiene	Obentürschließer mit Gleitschiene	10
TS 3000 V	Geze	2,4	E- Gleitschiene BG	Montage auf Bandgegenseite	10
TS 3000 EN3	Geze	2,4	E- Gleitschiene	Obentürschließer mit Gleitschiene	10
TS 3000 EN3	Geze	2,4	E- Gleitschiene BG	Montage auf Bandgegenseite	10
TS 4000 E	Geze	1,0	Im Türschließer	Obentürschließer	10
TS 4000 E-FS	Geze	1,0	Im Türschließer	Freilauftürschließer	10
TS 5000 E	Geze	2,4	E- Gleitschiene	Obentürschließer mit Gleitschiene	10
TS 5000 E	Geze	2,4	E-Gleitschiene BG	Montage auf Bandgegenseite	10
TS 5000 L-E	Geze	2,4	E- Gleitschiene	Obentürschließer mit Gleitschiene	10
TS 5000 L-E	Geze	2,4	E-Gleitschiene BG	Montage auf Bandgegenseite	10
TS 5000 E-FS	Geze	2,2	Im Türschließer	Freilauftürschließer	10
Boxer EFS, EN4	Geze	1,9	Im Türschließer	Freilauf-Bodentürschließer	10
Boxer E Gr. 2-4	Geze	2,4	E-Gleitschiene	Integrierter Türschließer mit Gleitschiene	10
Boxer E Gr. 3-6	Geze	2,4	E-Gleitschiene	Integrierter Türschließer mit Gleitschiene	10
OTS 730 FE	Gretsch Unitas	1,6	E-Gleitschiene	Obentürschließer mit Gleitschiene	10
UTS 85 FE	Gretsch Unitas	1,0	Im Türschließer	Bodentürschließer	10
UTS 85 FL	Gretsch Unitas	1,0	Im Türschließer	Freilauf-Bodentürschließer	10
FTS 63	ECO	1,5	Haftmagnet	Freilauftürschließer	10

Türschließer mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen und elektrisch betriebene Freilauftürschließer für zweiflügelige Drehflügeltüren gemäß EN 1155:1997+A1:2002 und EN 1158:1997+A1:2002

Typenbezeichnung	Hersteller	Leistung (Watt)	Feststellung	Bemerkung	Verdrahtung Seite
BTS 80 EMB BTS 80 F BTS 80 BSR	Dorma	2,3	Im Türschließer	Mit elektrisch betriebener FSV an einem Türflügel	10
BTS 80 EMB BTS 80 EMB BTS 80 BSR	Dorma	2 x 2,3	Im Türschließer	Mit elektrisch betriebener FSV an beiden Türflügeln	10
BTS 80 FLB BTS 80 F BTS 80 BSR	Dorma	2,3	Im Türschließer	Mit elektrisch betriebener FSV an einem Türflügel	10
TS 93 GSR-EMF 1	Dorma	1,4	Gleitschiene	Mit elektrisch betriebener FSV in der Standflügel-Gleitschiene	10
TS 93 GSR-EMF 2	Dorma	2 x 1,4	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung beidseitig	Gleitschiene-Schließfolgeregelung, Montage BS	10
TS 93 GSR-EMF 1 G	Dorma	1,4	Gleitschiene	Mit elektrisch betriebener FSV in der Gangflügel-Gleitschiene	10
TS 93 GSR-EMF 2/ BG	Dorma	2 x 1,4	Gleitschiene	Mit elektrisch betriebener FSV in beiden Gleitschiene auf BG	10
ITS 96 GSR-EMF	Dorma	2 x 1,4	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung beidseitig	Integrierter Obentürschließer mit in die Türzarge integrierte Gleitschiene-Schließfolgeregelung	10
ITS 96 GSR-EMF 1	Dorma	1,4	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung Standflügel	Integrierter Obentürschließer mit in die Türzarge integrierte Gleitschiene-Schließfolgeregelung	10

Anhang D - Türschließer mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen

... Fortsetzung von Seite 20

Türschließer mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen und elektrisch betriebene Freilauftürschließer für zweiflügelige Drehflügeltüren gemäß EN 1155:1997+A1:2002 und EN 1158:1997+A1:2002

Typenbezeichnung	Hersteller	Leistung (Watt)	Feststellung	Bemerkung	Verdrahtung Seite
TS 550 E-IS	Geze	2,8	Im Türschließer	Bodentürschließer mit Gleitschiene für zweiflügelige Türen mit tragenden Bändern	10
TS 550 E-IS-G	Geze	2,8	Im Türschließer	Bodentürschließer mit Gleitschiene für zweiflügelige Türen mit tragenden Bändern	10
TS 3000 V	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene	Mit elektr. betriebener FSV im Gang- u. Standflügel	10
TS 3000 V	Geze	2,4	E-ISM/G-Gleitschiene	Mit elektrisch betriebener FSV nur im Gangflügel	10
TS 3000 V	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene BG	Mit elektr. betriebener FSV im Gang- u. Standflügel Montage auf BG	10
TS 3000 EN 3	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene	Mit elektr. betriebener FSV im Gang- u. Standflügel	10
TS 3000 EN 3	Geze	2,4	E-ISM/G-Gleitschiene	Mit elektr. betriebener FSV nur im Gangflügel	10
TS 3000 EN 3	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene BG	Mit elektrisch betriebener FSV nur im Gangflügel Montage auf BG	10
TS 5000 E-ISM	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene	Mit elektr. betriebener FSV im Gang- u. Standflügel	10
TS 5000 E-ISM/G	Geze	2,4	E-ISM/G-Gleitschiene	Mit elektrisch betriebener FSV nur im Gangflügel	10
TS 5000 E-ISM/BG	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene BG	Mit elektr. betriebener FSV im Gang- u. Standflügel Montage auf BG	10
TS 5000 L-E-ISM	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene	Mit elektr. betriebener FSV im Gang- u. Standflügel	10
TS 5000 L-E-ISM/G	Geze	2,4	E-ISM/G-Gleitschiene	Mit elektrisch betriebener FSV nur im Gangflügel	10
TS 5000 L-E-ISM/BG	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene BG	Mit elektr. betriebener FSV im Gang- u. Standflügel Montage auf BG	10
TS 4000 E-IS	Geze	2 x 1,0	Im Türschließer	Mit integrierter hydraulischer Schließfolgeregelung	10
Boxer E-ISM Gr. 2-4	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene	Bodentürschließer, FSV nur im Gangflügel, integrierte Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung	10
Boxer E-ISM Gr. 3-6	Geze	2 x 2,4	E-ISM-Gleitschiene	Bodentürschließer, FSV beidseitig, integrierte Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung	10
Boxer ISM-EFS Gr. 4 Boxer Gr. 2-4	Geze	1,9	Im Türschließer mit ISM-Gleitschiene	Bodentürschließer, FSV beidseitig, integrierte Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung	10
OTS 730 FE SRI	Gretsch Unitas	2 x 1,6	E-Gleitschiene	Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung	10
UTS 85 FE SRI	Gretsch Unitas	1,0	Im Türschließer	Bodentürschließer, Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung	10
UTS 85 FL SRI	Gretsch Unitas	1,0	Im Türschließer	Freilauf-Bodentürschließer, Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung	10

Elektrisch betriebene FSV in der Gleitschiene für einflügelige Drehflügeltüren gem. EN 1155:1997+A1:2002

G-E (1-flügelige Tür)	Assa Abloy	2,6	Gleitschiene EN 3-6	Obenliegende Gleitschiene	10
G-E/N (1-flügelige Tür)	Assa Abloy	1,7	Gleitschiene EN 3-6	Montage auf der Schließseite der Tür	10
G880 (1-flügelige Tür)	Assa Abloy	1,4	Gleitschiene EN 3-6	Verdeckt liegende Gleitschiene	10
ECO EF EN 3-5	ECO	1,8	Gleitschiene EN 3-5	Normalmontage BS	10
ECO EF EN 3-6	ECO	1,1	Gleitschiene EN 3-6	Normalmontage BS	10
ECO EF BG EN 3-5	ECO	1,1	Gleitschiene EN 3-5	Normalmontage BG	10
ECO ITS EF EN 3-5	ECO	1,8	Gleitschiene EN 3-5	Normalmontage im Türblatt, bzw. im Türrahmen	10
G EMF	Dorma	1,4	Gleitschiene EN 3-5	Obenliegende Gleitschiene, Montage BS / BG	10
G96 EMF	Dorma	1,4	Gleitschiene EN 3-5	Montage in der Türzarge	10
E-Gleitschiene	GEZE	2,4	Gleitschiene EN 2-6	Obenliegende Gleitschiene in Verbindung mit folgende Obentürschließer: TS 2000 V; TS 3000V; TS 3000 EN3; TS 4000; TS 4000 S; TS 5000; TS 5000 S; TS 5000 L; TS 5000 ECLine; TS 5000 ECLine T; TS 5000 L ECLine; TS 5000 L ECLine T	10
E-Gleitschiene BG	GEZE	2,4	Gleitschiene EN 2-6	Obenliegende Gleitschiene in Verbindung mit folgende Obentürschließer: TS 2000 V; TS 3000V; TS 3000 EN3; TS 4000; TS 4000 S; TS 5000; TS 5000 S; TS 5000 L; TS 5000 ECLine; TS 5000 ECLine T; TS 5000 L ECLine; TS 5000 L ECLine T Montage BG	10

Anhang D - Türschließer mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen

Elektrisch betriebene Feststellvorrichtungen und Schließfolgeregelung für zweiflügelige Drehflügeltüren gemäß EN 1155:1997+A1:2002 und EN 1158:1997+A1:2002

Typenbezeichnung	Hersteller	Leistung (Watt)	Feststellung	Bemerkung	Verdrahtung Seite
G-CO-E	Assa Abloy	2 x 2,6	Gleitschiene EN 3-6 Feststellung beidseitig	Obenliegende Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung Montage BS	10
G-CO-E1	Assa Abloy	2,6	Gleitschiene EN 3-6 Feststellung Gangflügel	Obenliegende Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung Montage BS	10
G-CO-E/N	Assa Abloy	2,6	Gleitschiene EN 3-6 Feststellung beidseitig	Obenliegende Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung Montage BS	10
G-CO-E1/N	Assa Abloy	2,6	Gleitschiene EN 3-6 Feststellung Gangflügel	Obenliegende Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung Montage BS	10
G882 (2-flügelige Tür)	Assa Abloy	2 x 1,4	Gleitschiene EN 3-6 Feststellung beidseitig	Verdeckt liegende Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung	10
G884 (2-flügelige Tür)	Assa Abloy	1,4	Gleitschiene EN 3-6 Feststellung Gangflügel	Verdeckt liegende Gleitschiene mit integrierter Schließfolgeregelung	10
ECO SR-EF 1S BG	ECO	1,1	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung Standflügel	Integrierte Schließfolgeregelung in Verbindung mit Mit- nehmerklappe in Türblattmontage auf Schließseite der Tür	10
ECO SR-EF 1S	ECO	1,1	Gleitschiene EN 3-6 Feststellung Standflügel	Integrierte Schließfolgeregelung in Verbindung mit Mit- nehmerklappe in Türblattmontage auf Öffnungsseite der Tür	10
ECO SR-EF 1G	ECO	1,1	Gleitschiene EN 3-6 Feststellung Gangflügel	Integrierte Schließfolgeregelung in Verbindung mit Mit- nehmerklappe in Türblattmontage auf Öffnungsseite der Tür	10
ECO SR-EF 1G BG	ECO	1,1	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung Gangflügel	Integrierte Schließfolgeregelung in Verbindung mit Mit- nehmerklappe in Türblattmontage auf Schließseite der Tür	10
ECO SR-EF 2	ECO	2 x 1,1	Gleitschiene EN 3-6 Feststellung beidseitig	Integrierte Schließfolgeregelung in Verbindung mit Mit- nehmerklappe in Türblattmontage auf Öffnungsseite der Tür	10
ECO SR-EF 2 BG	ECO	2 x 1,1	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung beidseitig	Integrierte Schließfolgeregelung in Verbindung mit Mit- nehmerklappe in Türblattmontage auf Schließseite der Tür	10
G96 GSR-EMF	Dorma	2 x 1,4	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung beidseitig	In der Türzarge integrierte Gleitschienen-Schließfolgeregelung	10
G96 GSR-EMF 1	Dorma	1,4	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung Standflügel	In der Türzarge integrierte Gleitschienen-Schließfolgeregelung	10
GSR-EMF 1	Dorma	1,4	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung Standflügel	Gleitschienen-Schließfolgeregelung, Montage BS	10
GSR-EMF 1 G	Dorma	1,4	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung Gangflügel	Gleitschienen-Schließfolgeregelung, Montage BS	10
GSR-EMF 2	Dorma	2 x 1,4	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung beidseitig	Gleitschienen-Schließfolgeregelung, Montage BS	10
GSR-EMF 2/ BG	Dorma	2 x 1,4	Gleitschiene EN 3-5 Feststellung beidseitig	Gleitschienen-Schließfolgeregelung, Montage BG	10
E-ISM-Gleitschiene	GEZE	2 x 2,4	Gleitschiene EN 2-6 Feststellung beidseitig	Obenliegende Gleitschiene in Verbindung mit folgende Obentürschließer: TS 2000 V; TS 3000V; TS 3000 EN3; TS 4000; TS 4000 S; TS 5000; TS 5000 S; TS 5000 L; TS 5000 ECLine; TS 5000 ECLine T; TS 5000 L ECLine; TS 5000 L ECLine T	10
E-ISM/G-Gleitschiene	GEZE	2,4	Gleitschiene EN 2-6 Feststellung Gangflügel	Obenliegende Gleitschiene in Verbindung mit folgende Obentürschließer: TS 2000 V; TS 3000V; TS 3000 EN3; TS 4000; TS 4000 S; TS 5000; TS 5000 S; TS 5000 L; TS 5000 ECLine; TS 5000 ECLine T; TS 5000 L ECLine; TS 5000 L ECLine T	10
E-ISM-Gleitschiene BG	GEZE	2 x 2,4	Gleitschiene EN 2-6 Feststellung Gangflügel	Obenliegende Gleitschiene in Verbindung mit folgende Obentürschließer: TS 2000 V; TS 3000V; TS 3000 EN3; TS 4000; TS 4000 S; TS 5000; TS 5000 S; TS 5000 L; TS 5000 ECLine; TS 5000 ECLine T; TS 5000 L ECLine; TS 5000 L ECLine T Montage auf BG	10
ISM-EFS- Gleitschiene	GEZE	2,2	Gleitschiene EN 2-6 Feststellung beidseitig	Gangflügel TS 5000 EFS Standflügel TS 3000 V	10

HINWEIS - Der Stromverbrauch der Hekatron Brandschalter muss vom verfügbaren Ausgangsstrom des BF375EN (450 mA bei 24V DC entspricht 10,8 Watt) abgezogen werden.

Anhang E - Türschließer mit Öffnungsautomatik

Türschließer mit Öffnungsautomatik (Drehflügelantriebe) gemäß DIN 18263-4:1997-05

Typen- bezeichnung	Hersteller	Feststellvorrichtung / P nenn (U nenn)	Konfig. Nr.	Leistung (W)	Anschluss von Türschließer an BF375EN <i>abweichende Parameter des Türschließers zur Standardkonfiguration</i>		Verdrahtung Seite
PowerSwing	Assa Abloy	hydraulisch-motorisch	1	---	TB1/10 TB1/12 <i>Mit CSDA-F Platine Klemme 8 und 6 brücken</i>	NC C	11
ED100	Dorma	Magnetventil	3	---	1 6 <i>Upgrade Card Brandschutz/Klemmleiste 'B' 18kΩ EOL an CONN1 NO und C</i>	NO C	11
ED250	Dorma	Magnetventil	3	---	1 6 <i>Upgrade Card Brandschutz/Klemmleiste 'B' 18kΩ EOL an CONN1 NO und C</i>	NO C	11
TSA 160 NT F	Geze	Magnetventil	4	1,2	+1 -2 <i>Netz-Abschaltplatine (7): +1 und -2 RESET: Taster/Schließer an (7) 1 und 2 Parametrierung beachten!</i>	+V OV	11
TSA 160 NT F-IS	Geze	Magnetventil	4	1,2	+1 -2 <i>Netz-Abschaltplatine (7): +1 und -2 RESET: Taster/Schließer an (7) 1 und 2 Parametrierung beachten!</i>	+V OV	11
TSA 160 NT F-IS-TS	Geze	Magnetventil	4	1,2	+1 -2 <i>Netz-Abschaltplatine (7): +1 und -2 RESET: Taster/Schließer an (7) 1 und 2 Parametrierung beachten!</i>	+V OV	11
TSA 160 NT F EN7	Geze	Magnetventil	4	1,2	+1 -2 <i>Netz-Abschaltplatine (7): +1 und -2 RESET: Taster/Schließer an (7) 1 und 2 Parametrierung beachten!</i>	+V OV	11
Slimdrive EMD-F	Geze	Hydraulisch	4	0,6	62 61 <i>L-Platte DC201 /Klemml. RSZ SF: 62 u. 61 RESET: Taster/Schließer an RES 1 und RES 2</i>	+V OV	11
Slimdrive EMD-F-IS	Geze	Hydraulisch	4	2 x 0,6	62 61 <i>L-Platte DC201 /Klemml. RSZ SF: 62 u. 61 RESET: Taster/Schließer an RES 1 und RES 2</i>	+V OV	11
FD 20-F	Gilgen Door Systems	motorisch	4	0,1	69 70 <i>Brandschutz-Optionsprint für F 20: (X106) 69 und 70; S101 auf 'aktiv' stellen Kontakte (X103) 62+63 NICHT brücken!</i>	+V OV	11
record DFA 127	record Türautomation	motorisch	1	---	6 7 <i>Brandbox 581: 6 und 7 Brücke 10-11; 14-15 und 18-19 aufstecken</i>	NC C	11

HINWEISE

- Der Stromverbrauch der Hekatron Brandschalter muss vom verfügbaren Ausgangsstrom des BF375EN (450 mA bei 24 V DC entspricht 10,8 W) abgezogen werden.
- Bei Installationen von 'Türschließer mit Öffnungsautomatik' darf der LINK-PLK1 NICHT aufsteckt werden!

Anhang F - Schließgeschwindigkeitsregler

Schließgeschwindigkeitsregler mit elektrischer Feststellvorrichtung für Feuerschutzschiebeabschlüsse

Typen- bezeichnung	Hersteller	Leistung P [W]	öffnen - schließen (Bemerkung)	Verdrahtung Seite
Dictamat 560	Dictator	2,15	von Hand / Federseilrolle	12
Dictamat 570	Dictator	2,15	von Hand / Gegengewicht	12
Dictamat 650	Dictator	2,15	von Hand / Federseilrolle	12
SB 2.2.0	Kendrion Linnig	4,90	mit freiem Wellenende ohne Öffnungshilfe	12
SB 2.2.1	Kendrion Linnig	4,90	mit Seilscheibe einfach ohne Öffnungshilfe	12
SB 2.2.2	Kendrion Linnig	4,90	mit Kettenrad ohne Öffnungshilfe	12
SB 2.2.3	Kendrion Linnig	4,90	mit Zahnriemenrad ohne Öffnungshilfe	12
SB 2.3.0	Kendrion Linnig	4,90	mit freiem Wellenende und Haspelkette	12
SB 2.3.1	Kendrion Linnig	4,90	mit Seilscheibe einfach und Haspelkette	12
SB 2.3.2	Kendrion Linnig	4,90	mit Kettenrad und Haspelkette	12
SB 2.3.3	Kendrion Linnig	4,90	mit Zahnriemenrad und Haspelkette	12
SB 3.3.0	Kendrion Linnig	2,15	mit freiem Wellenende ohne Öffnungshilfe	12
SB 3.3.1	Kendrion Linnig	2,15	mit Seilscheibe einfach ohne Öffnungshilfe	12
SB 3.3.2	Kendrion Linnig	2,15	mit Kettenrad ohne Öffnungshilfe	12
SB 3.3.3	Kendrion Linnig	2,15	mit Zahnriemenrad ohne Öffnungshilfe	12
SB 3.3.4	Kendrion Linnig	2,15	mit freiem Wellenende und Buchse ohne Öffnungshilfe	12

Schließgeschwindigkeitsregler mit elektrischer Feststellvorrichtung und mit integrierter elektrischer Öffnungshilfe für Feuerschutzschiebeabschlüsse

SB 2.4.1.0	Kendrion Linnig	4,90 + 2,4	mit freiem Wellenende und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 2.4.1.1	Kendrion Linnig	4,90 + 2,4	mit Seilscheibe einfach und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 2.4.1.2	Kendrion Linnig	4,90 + 2,4	mit Kettenrad und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 2.4.1.3	Kendrion Linnig	4,90 + 2,4	mit Zahnriemenrad und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 2.4.2.1	Kendrion Linnig	4,90 + 2,4	mit Seilscheibe einfach und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 2.4.4.1	Kendrion Linnig	4,90 + 2,4	mit Seilscheibe einfach und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 4.1.2.0	Kendrion Linnig	4,91 + 2,4	mit freiem Wellenende und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 4.1.2.1	Kendrion Linnig	4,91 + 2,4	mit Seilscheibe einfach und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 4.1.2.2	Kendrion Linnig	4,91 + 2,4	mit Kettenrad und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 4.1.2.3	Kendrion Linnig	4,91 + 2,4	mit Zahnriemenrad und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12
SB 4.1.2.4	Kendrion Linnig	4,91 + 2,4	mit Seilscheibe doppelt und E-Motor als Öffnungshilfe (in Verbindung mit Trennstufe EL 0108)	12

HINWEIS

Der Stromverbrauch der Hekatron Brandschalter muss vom verfügbaren Ausgangsstrom des BF375EN (450 mA bei 24 V DC entspricht 10,8 Watt) abgezogen werden.

Anhang G

Torantriebe mit elektrisch betriebenen Feststellvorrichtungen für Feuerschutzschiebetüren

Torschließer mit elektrischer Feststellung durch Laufregler LR-36-K-F

LR 36-K-F -x = 107 = Zahnriemenrad | x = 108 = Kettenrad | x = 109 = Seilreibrscheibe | x = 157 = freies Wellenende

Typenbezeichnung	Hersteller	Leistung P[W]	Schließmittel und Steuerung	Methode Nr.	Anschluss Torantrieb an BF375EN		Verdrahtung Seite
ATS 100-3-F	Schnetz	3,0	von Hand / Federseilrolle,	1	+	+V	13
					-	0V	
ATS 200-8-F	Schnetz	3,0	von Hand / Federseilrolle	1	+	+V	13
					-	0V	

Torschließer mit Laufregler, Feststellvorrichtung und elektrischen Antrieb zum Öffnen

ATS 100-3-MOF	Schnetz	---	motorisch / Federseilrolle, mit Steuerung FSS-MO-103	2	11 10	NC C	13
ATS 200-8-MOF	Schnetz	---	motorisch / Federseilrolle, mit Steuerung FSS-MO-103	2	11 10	NC C	13
ATS 300-MOF	Schnetz	---	motorisch/Gegengewicht, mit Steuerung FSS-MO-103	2	11 10	NC C	13
ATS 400-MOF	Schnetz	---	motorisch/Gegengewicht, mit Steuerung FSS-MO-103	2	11 10	NC C	13
ATS 600-MOF	Schnetz	---	motorisch/Gegengewicht, mit Steuerung FSS-MO-103	2	11 10	NC C	13
ATS 900-MOF	Schnetz	---	motorisch/Gegengewicht, mit Steuerung FSS-MO-103	2	11 10	NC C	13
ATS 100-3-MOF-SVR	Schnetz	---	Federpaket, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 200-8-MOF-SVR	Schnetz	---	Federpaket, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 300-MOF-SVR	Schnetz	---	Kontergewicht, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 400-MOF-SVR	Schnetz	---	Kontergewicht, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 600-MOF-SVR	Schnetz	---	Kontergewicht, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 900-MOF-SVR	Schnetz	---	Kontergewicht, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 100-3-MOFE-SVR	Schnetz	---	Federpaket, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 200-8-MOFE-SVR	Schnetz	---	Federpaket, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 300-MOFE-SVR	Schnetz	---	Kontergewicht, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 400-MOFE-SVR	Schnetz	---	Kontergewicht, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13
ATS 900-MOFE-SVR	Schnetz	---	Kontergewicht, mit eigener Steuerung	2	7 6	NC C	13

HINWEIS:

Der Stromverbrauch der Hekatron Brandschalter muss vom verfügbaren Ausgangsstrom des BF375EN (450 mA bei 24 V DC entspricht 10,8 W) abgezogen werden.

Anhang H - Magnetbremsen

Magnetbremse COMBINORM B

Typenbezeichnung	Hersteller	Leistung P[W]	Verdrahtung Seite
02.02.130-0817	KEB	6,0	14

Bitte beachten: Je nach Einbausituation kann die Erfüllung weiterer Normen notwendig werden. Siehe DIN 4102-18

HINWEIS

Der Stromverbrauch der Hekatron Brandschalter muss vom verfügbaren Ausgangsstrom des BF375EN (450 mA bei 24 V DC entspricht 10,8 Watt) abgezogen werden.

Anhang X - Gehäuseausführungen

Typenbezeichnung	Beschreibung	Maße (B x H x T in mm)
NCP-10	Standard Elektroeinbaudose Niedrige Unterputz-Doppelschalter-Einbaudose Kunststoff, weiß - oder gleichwertiger Ersatz	144 x 83 x 36
NCP-11	Standard Elektroeinbaudose Niedrige Aufputz-Doppelschalter-Einbaudose Kunststoff, weiß - oder gleichwertiger Ersatz	146 x 86 x 30
NCP-21	Standard Elektroeinbaudose Tiefe Unterputz-Doppelschalter-Einbaudose Kunststoff, weiß - oder gleichwertiger Ersatz	144 x 83 x 48 Marshall Tufflex (MDLB30WH)
NCP-22	Standard Elektroeinbaudose Tiefe Aufputz-Doppelschalter-Einbaudose Kunststoff, weiß - oder gleichwertiger Ersatz	147 x 87 x 44 Marshall Tufflex (MSSB41WH)

Ergänzung zum Anhang X - Gehäuseausführungen mit Abbildungen auf Seite 26

Ergänzung zum Anhang X - Gehäuseausführungen mit Abbildungen

Elektroeinbaudosen für UNTERPUTZ + AUFPUTZ für BF375EN/DE



NCP-10

Niedrige Unterputzeinbaudose

Abmessungen (BxHxT): 144 x 83 x 36 mm

Material: Kunststoff

Eigenschaften:

Niedrige Elektroeinbaudose für die Unterputz- und Hohlraummontage

NCP-21

Tiefe Unterputzeinbaudose

Abmessungen (BxHxT): 144 x 83 x 48 mm

Material: Kunststoff

Eigenschaften:

Tiefe Elektroeinbaudose für die Unterputz- und Hohlraummontage

NCP-22

Tiefe Aufputzeinbaudose

Abm. (BxHxT): 147 x 87 x 44 mm

Material: Kunststoff

Eigenschaften:

Tiefe Elektroeinbaudose für die Aufputz-/Wandmontage, geeignet für M16 und M20 PVC-Kabelverschraubungen

NCP-11

Niedrige Aufputzeinbaudose

Abm. (BxHxT): 146 x 86 x 30 mm

Material: Bakelit

Eigenschaften:

Sehr niedrige Elektroeinbaudose für die Aufputz- / Wandmontage

NCP-26 *EURO-Ausführung*

Niedrige Aufputzeinbaudose

Abm. (BxHxT): 146 x 86 x 33 mm

Material: Kunststoff

Eigenschaften:

Die NCP-26 ist geeignet für die Montage auf deutschen Elektroeinbaudosen, Aufputz- / Wandmontage

Die Abbildungen sind beispielhaft